



In dieser Ausgabe u.a.

Autobahnsanierung



Seite 5

Freundschaftsverein: Neuer Obmann



Seite 9

5 Jahre Regiobus



Seite 15

45 Jahre Sonwendjochbergbahn



Seite 19

Als Beilage: Jahresmüllkalender 2014



Mit Weihnachtspfarrbrief



Mittelteil

Frohe und besinnliche Weihnachten, viel Glück und vor allem Gesundheit für 2014 wünsche ich euch allen im Namen der Mitglieder des Gemeinderates und der Bediensteten der Gemeinde!



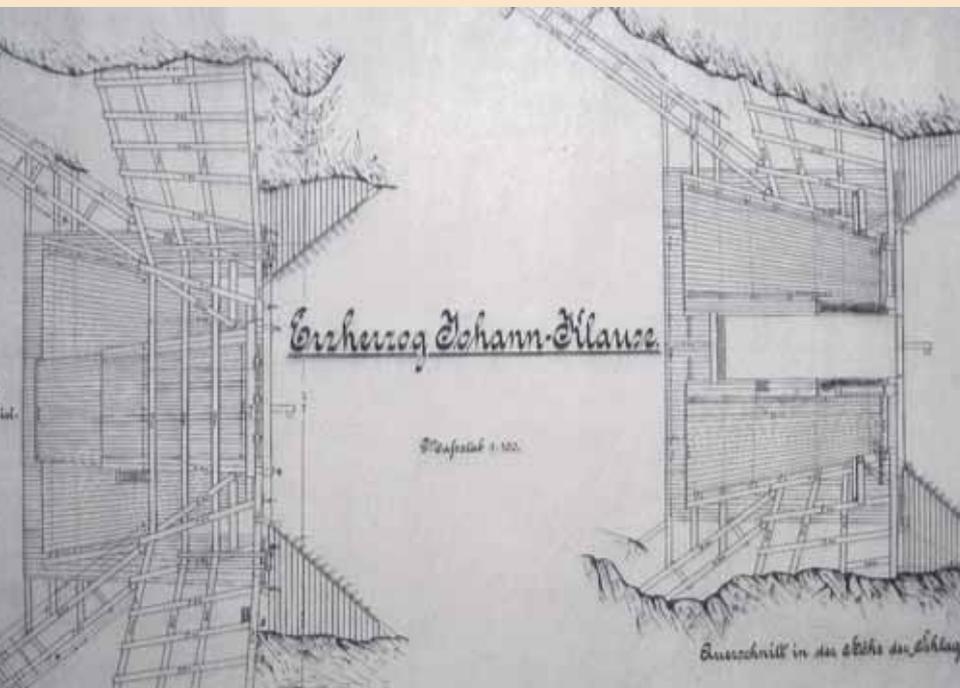
Foto zur Verfügung gestellt von Elmar Widmann (herzlichen Dank!)

Kramsach in alten Ansichten



Arbeiter bei der Holztrift.

Die Arbeiten an der Holztrift, die 1966 eingestellt wurde, waren durchaus nicht ungefährlich. Zwei Kramsacher Forstarbeiter beim Sortieren von Rundholz im Triftrechen. Sie mussten ihre Tätigkeit auf den schwimmenden Baumstämmen ausüben.



Plan für die Erzherzog-Johann-Klause aus dem Jahr 1913.

100 Jahre alt ist dieser, in Tusche-Tinte gezeichnete, fast 1 m² große Plan für die Erzherzog-Johann-Klause. Ein Meisterwerk eines Innsbrucker Baumeisters.

© Text & Fotos: Norbert Wolf

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:
Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:
Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:
Richard Kostenzer
Tel. 626 33 - 24



Bürgerservice:
Angelika Gerl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:
Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:
Thomas Außerelechner
Tel. 626 33 - 27



Meldeamt:
Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Standesamt/Sekretariat:
Beate Gandler
Tel. 626 33 - 11

Parteienverkehr:
Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
Mo 16–18.00 Uhr, Do 8–10 Uhr
und nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach,
6233 Kramsach, Zentrum 1
Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Internet: www.kramsach.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Klaus Kostenzer

Anregungen und Beschwerden an:
kramsachinfo@kramsach.at

Gestaltung, Satz & Layout:
MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach

»Kramsach-Info« erscheint 6 mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
9. Jänner 2014

AUS DEM GEMEINDERAT:

Die wichtigsten GR-Beschlüsse vom 30. September 2013

Übernahme in das öffentliche Gut Teilstück Gp. 1950/3, KG Voldöpp bzw. Entlassung aus dem öffentlichen Gut Teilstück Gp. 1944/30, KG Voldöpp.

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Verkauf einer Teilfläche 1 im Ausmaß von 17 m² von der Gp. 1944/30, KG Voldöpp an Herrn Johann Guggenberger, 6233 Kramsach, Hagau 81, bei gleichzeitigem Ankauf der Teilfläche 2 im Ausmaß von 5 m² an das öffentliche Gut von der Gp. 1950/3, KG Voldöpp um den Preis von € 180,- je m², insgesamt daher um den Kaufpreis von € 2.160. Sämtliche Kosten bis zur grundbücherlichen Durchführung, insbesondere die Kosten der Vermessung und der Errichtung des Kaufvertrages gehen ebenfalls zu Lasten des Kaufwerbers.

Weiters wird einstimmig beschlossen: Entlassung aus dem öffentlichen Gut und Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch der Teilfläche 1 der Gp. 1944/30, KG Voldöpp im Ausmaß von 17 m² kostenlose und lastenfreie Übernahme in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach und Widmung zum Gemeingebrauch der Teilfläche 2 der Gp. 1950/3, KG Voldöpp im Ausmaß von 5 m².

Grundankauf Ing. Erich Friedrich, Gp. 484/1, KG Mariathal.

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Verkauf einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 150–170 m² von der Gp. 484/1, KG Mariathal an Herrn Ing. Erich Friedrich, 6233 Kramsach, Wittberg 72, um den Preis von € 180,- je m², insgesamt daher um den Kaufpreis von ca. € 27.000,- bis 30.600,-. Die genaue m²-Anzahl wird noch durch Vermessung ermittelt werden. Sämtliche Kosten bis zur grundbücherlichen Durchführung, insbesondere die Kosten der Vermessung und der Errichtung des Kaufvertrages gehen ebenfalls zu Lasten des Kaufwerbers.

Wohnungsvergabe

Der Sozial- und Fürsorgeausschuss der Gemeinde Kramsach hat beschlossen, folgende Wohnung zur Vergabe auszuschreiben:

Tigewosi-Objekt: Zentrum 84 Top F1, EG
6233 Kramsach

EG, 78,63 m², 3 Zimmer, Küche, Vorraum, Bad, WC, Kellerabteil, Tiefgaragenabstellplatz

Miete: € 697,69 inkl. Betriebskosten (ausgenommen Stromkosten)

Bezugsdatum: Voraussichtlich 01.01.2014

Finanzierungsbeitrag: € 1.494,40

Kaution: € 505,60

Richten Sie Ihr Ansuchen direkt über unsere Homepage: www.kramsach.at – Bürgerservice – Formulare – Wohnungsvergabe-Antrag-Online

Wohnungsvergabe

Der Sozial- und Fürsorgeausschuss der Gemeinde Kramsach hat beschlossen, folgende Wohnung zur Vergabe auszuschreiben:

Tigewosi-Objekt: Zentrum 85 Top G2, EG
6233 Kramsach

EG, 78,63 m², 3 Zimmer, Küche, Vorraum, Bad, WC, Kellerabteil, Tiefgaragenabstellplatz

Miete: € 729,08 inkl. Betriebskosten (ausgenommen Stromkosten)

Bezugsdatum: Voraussichtlich 01.01.2014

Finanzierungsbeitrag: € 1.486,70

Kaution: € 513,30

Richten Sie Ihr Ansuchen direkt über unsere Homepage: www.kramsach.at – Bürgerservice – Formulare – Wohnungsvergabe-Antrag-Online

KUNDMACHUNG:

Löschung von Baumrechten im Gemeindegebiet

Die Gemeinde Kramsach als Verwalterin des öffentlichen Gutes, vertreten durch den Bürgermeister, hat beim Bezirksgericht Rattenberg um Löschung der Eintragung A-LNR 1 der Liegenschaft EZ 172 KG 83121

Voldöpp angesucht, da auf den belasteten Grundstücken teilweise kein Baumbestand vorhanden ist, keine Berechtigten aus der Eintragung im Grundbuch bekannt sind und auf der betreffenden Liegenschaft Bäu-

me, als selbständige Vermögenobjekte nicht mehr bestehen und auch nicht gemäß Artikel I II, Abs. 1, durch Nachpflanzungen entstehen können.

Es werden alle jene Personen, welche Eigentumsrechte an Bäumen als selbständigen Vermögenobjekten auf der betreffenden Liegenschaft (Grundstücksnummern 2041, 2045, 2047, 2061) zustehen oder die hierauf an Stelle zugrunde gegangener oder beseitigter Bäume neue Baumpflanzungen

vorzunehmen berechtigt sind, aufgefordert, ihre Rechte bis

15. Februar 2014

beim Bezirksgericht Rattenberg, Hassauerstraße 76, 6240 Rattenberg anzumelden, widrigens – bei Abgang von Anmeldungen – die angesuchte Löschung verfügt werden würde. Urkunden, die diesen Antrag betreffen, sind der Anmeldung beizulegen.

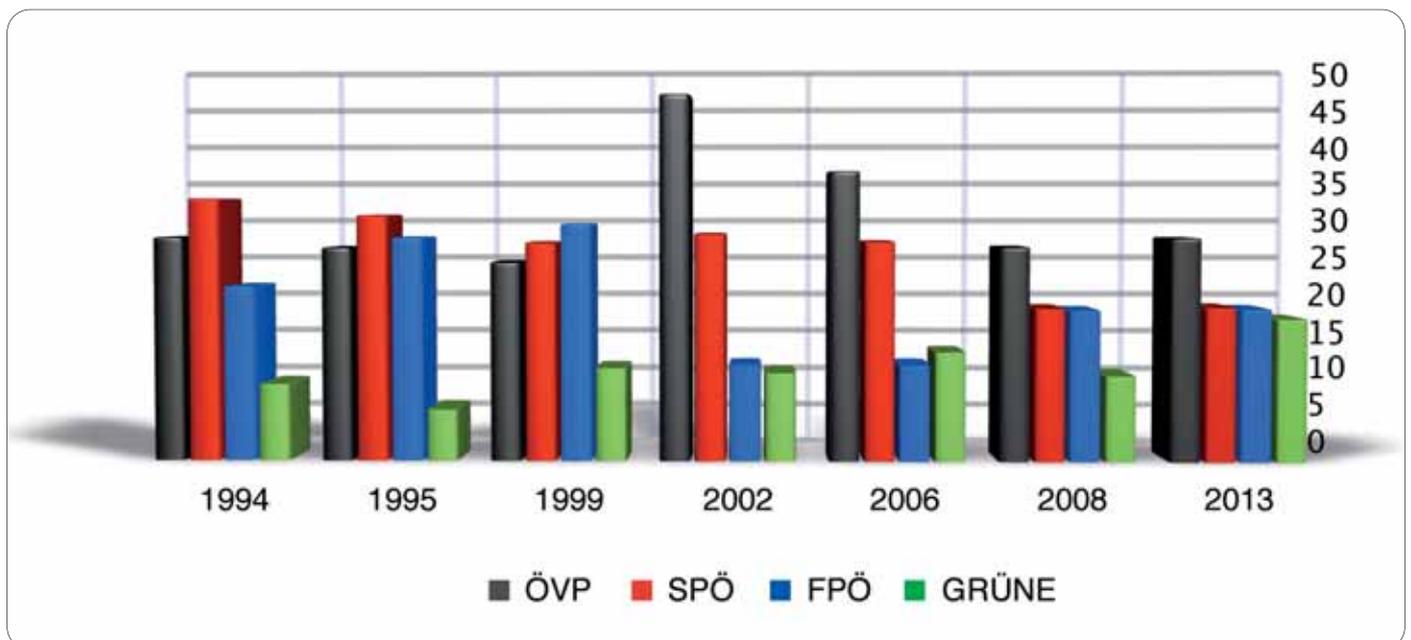
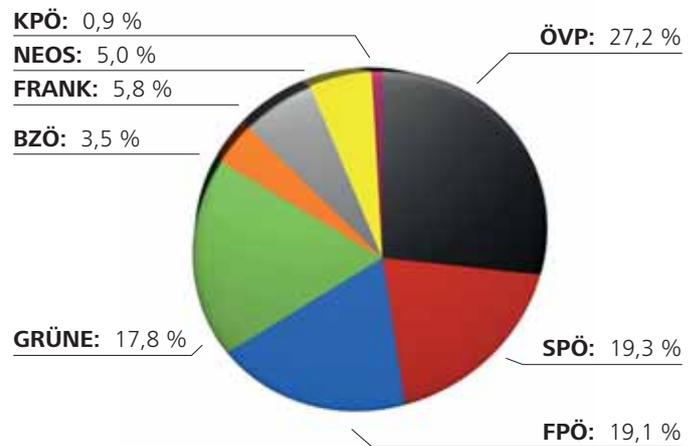
NATIONALRATSWAHLEN 2013:

Wie haben die KramsacherInnen gewählt?

Die Abbildung rechts zeigt das Ergebnis der Nationalratswahlen am 29. September 2013 für Kramsach. Aus Übersichtsgründen nicht in der Grafik angeführt ist die »Piratenpartei Österreichs« (0,79%).

Von 3.643 wahlberechtigten Kramsachern haben 2.621 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht: **2.316 direkt im Wahllokal** und **305 per Wahlkarte**. Inklusive Wahlkartenwähler liegt damit die **Wahlbeteiligung bei 71,9%**.

27 Stimmen wurden ungültig abgegeben.



ÜBERBLICK ÜBER FAST 20 JAHRE. Die Ergebnisse der Nationalratswahlen von 1994 bis 2013 für Kramsach: So haben die KramsacherInnen bei Nationalratswahlen in den letzten 19 Jahren gewählt.



ASFINAG INVESTIERT 10,8 MILLIONEN EURO:

Autobahnsanierung bei Radfeld bis Kramsach

Mehr Verkehrssicherheit durch neue Fahrbahnen, besseren Lärmschutz und eine neue Entwässerung bringt die umfangreiche Sanierung der Autobahn bei Radfeld bis Kramsach.

Neue griffigere Beläge sorgen auf der A 12 Inntal Autobahn zwischen Radfeld und Kramsach für mehr Verkehrssicherheit für *täglich rund 47.000 Autofahrer*.

Parallel zur Instandsetzung der Fahrbahnen errichtet die ASFINAG **neue Gewässerschutzanlagen** und **neue Lärmschutzwände** in diesem Bereich. Auch die Leit-schienen werden auf den neuesten Stand der Sicher-heitstechnik gebracht. Insgesamt investiert die ASFI-NAG 10,8 Millionen Euro. Während der Bauzeit stehen den Autofahrern pro Richtung jeweils zwei Fahrspuren zur Verfügung. Die Arbeiten dauern bis Ende Novem-ber 2013.

Am 10. Juni begannen die umfangreichen Arbeiten zwischen Radfeld und Kramsach auf der A 12 Inntal Autobahn. Neben der *Erneuerung der Fahrbahnen* saniert die ASFINAG den *Mittelstreifenbereich* und ins-gesamt *fünf Brücken und Unterführungen*.

Zusätzlich werden Gewässerschutzanlagen samt Bo-denfilterbecken errichtet und die Entwässerung im gesamten Bereich adaptiert. Dafür kommt es auch zu einem Holz- und Strauchschnitt entlang des Bereiches, um die Vorkehrungen für die Entwässerungen zu errichten.

Die bereits bestehenden **Lärmschutzwände** nördlich der A 12 Inntal Autobahn werden aus Erhaltungsgrün-den erneuert und mit neuen Höhen an die Anforderun-gen an den Schutz der Anrainer angepasst. Verantwor-tungsvoller Lärmschutz ist für die ASFINAG ein zentrales und wichtiges Thema. Wir bekennen uns zu un-



Auch Brücken und Unterführungen – im Bild die Unterführung für den Fußweg nach Rattenberg – wurden saniert.

serer Verantwortung gegenüber den Anrainern. Die dort bestehende Lärmschutzwand an der Richtungs-fahrbahn Bregenz wird teils adaptiert, teils abgetragen und neu errichtet. So entsteht auf einer Länge von knapp 1.600 Meter eine neue Wand mit Höhen von zwei bis vier Metern. Für die Ausführung dieser Wände nutzte die ASFINAG hochabsorbierende Materi-alien wie etwa Holzbeton und Aluminium. Grundlage für die Maßnahmen sind die Ergebnisse und Erkennt-nisse aus den detaillierten Lärmuntersuchungen, die von externen Experten im Auftrag der ASFINAG er-stellt wurden.

Ebenfalls vorgesehen ist die teilweise Erneuerung der Ausfahrtsbeschilderung im Bereich der Anschluss-stelle Kramsach. **Sämtliche Arbeiten sollen bis Ende November 2013 beendet sein.**



Auf der Nordseite wurden die alten Lärmschutzwände (im Bild) durch neue und bessere ersetzt.



Peter Jeram informiert aus dem Recyclinghof

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Abfallvermeidendes Handeln schützt das Klima

Rückblickend auf das Jahr 2013 danken wir Ihnen mit einem aufrichtigen »Vergelt's Gott« für Ihre bewusste Abfalltrennung. Die unglaubliche Menge von 2,3 Millionen Kilogramm getrennt gesammelte Siedlungsabfälle wurde in über 80.000 Einfahrten dieses Jahr am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg entgegen genommen.

Damit ist ein überaus wertvoller Beitrag zur Ressourcenschonung geleistet (Erhaltung wertvoller Rohstoffe) und zum Klimaschutz beigetragen worden.

Eine große Herausforderung der Zukunft ist die

Abfallvermeidung:

- Verzicht auf unnötige Verpackungen – z.B. Plastiksackerl, Kleinstverpackungen, usw.
- Verzicht auf energieverschlingende Verpackungen – z.B. Getränke in Aludosen
- Langlebige Produkte statt verschleißanfällige Billigprodukte
- Reparieren statt wegwerfen
- Weitergeben zur Wiederverwendung (ReUse) statt zum Sperrmüll

Besonders die **Weitergabe von gebrauchsfähigen Altwaren** machen wir uns am Recyclinghof zukünftig verstärkt zum Thema. Die Fundecke ist ein wichtiger, aber noch zu kleiner Teil in einem »ReUse-Projekt« (viele Infos im Internet unter »ReUse« oder »Cerrecc« in Tirol).

UMWELTFREUNDLICHE WEIHNACHTEN

Frohe Weihnachten – ohne Verpackungsflut und ohne hohe Stromkosten!

Gerade zu Weihnachten drücken wir die Liebe zu unseren Liebsten und Freunden mit Geschenken aus. Diese liegen gut verpackt unter dem Christbaum. Nach der Bescherung haben wir dann aber »die Bescherung« mit einem Berg von Verpackungen.

Sie können aber auch Geschenke verpacken ohne Abfall zu erzeugen:

- * Ein Schuhkarton mit schönem Papier oder Stoff beklebt, dient nach der Bescherung als schöne Aufbewahrungsschachtel
- * Stoff- und Jutesäcke gibt es in verschiedenen Größen. Selbst bedruckt oder beschriftet dienen sie nach Weihnachten als Einkaufstaschen.
- * Wirklich schönes Geschenkpapier verwenden und das Geschenk damit so einpacken, dass nach vorsichtigem Öffnen das Geschenkpapier das nächste Mal wieder verwendet werden kann.

Vielleicht fällt Ihnen noch eine Möglichkeit ein, Ihre Geschenke ohne Verpackungsflut zu verteilen!



Frohe Weihnachten – ohne hohe Stromkosten! Weihnachten ist die Zeit der Lichter. In den letzten Jahren entwickelte sich offenbar ein regelrechter Wettbewerb, wer die schönste und am hellsten leuchtende Lichterkette am Haus oder am Balkon hat.

Dabei vergisst man aber, dass das Strom verbraucht – und nicht wenig! Ein Beispiel einer Lichterkette mit 10 normalen Glühlampen, Leistungsaufnahme 25 Watt pro Glühlampe, da kommt einiges zusammen: Bei einer Brenndauer von acht Stunden am Tag zieht die Kette in fünf Wochen 70 Kilowattstunden Strom. Strompreis: über 13 Euro.

Zum Vergleich: Ein sparsamer Kühlschrank mit Viersterne-Gefrierfach verbraucht im ganzen Jahr rund 24 Euro. Zwei Lichterketten mit normalen Glühlampen fressen allein in der Weihnachtszeit mehr Strom! LED-Lichterketten sind zwar wesentlich sparsamer im Verbrauch aber teurer in der Anschaffung.

Warum nicht wieder zurück zu einer wirklich stimmungsvollen Weihnacht? **Die gute alte Kerze, sicher aufgestellt in einer feuersicheren Laterne, verströmt ein warmes Licht und macht wirklich Stimmung.**

Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können die Welt verändern!

(Sprichwort aus Westafrika)



CHRISTBAUMENTSORGUNG 2014

Christbäume und Adventkränze richtig entsorgen



Die Christbaumentsorgung findet am Donnerstag, den 9. Jänner 2014 statt. Bitte stellen Sie die alten Christbäume sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit.

Unbedingt darauf achten, dass kein Schmuck, kein Lametta, keine Kerzen und sonstiges mehr am Baum hängt. Die Bäume werden geschreddert und auf der Kompostanlage wieder zu wertvollem Humus verarbeitet. Wenn Sie Ihren Christbaum noch länger stehen lassen und erst zu einem späteren Zeitpunkt entsorgen wollen, können Sie ihn zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg jederzeit abgeben.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs über die Weihnachtsfeiertage

Montag 23. Dez.	geöffnet 7:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag 24. Dez.	geschlossen!
Mittwoch 25. Dez.	geschlossen!
Donnerstag 26. Dez.	geschlossen!
Freitag 27. Dez.	geöffnet 7:00 bis 19:00 Uhr
Montag 30. Dez.	geöffnet 7:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag 31. Dez.	geöffnet 7:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch 01. Jän.	geschlossen!
Donnerstag 02. Jän.	geöffnet 7:00 bis 13:00 Uhr
Freitag 03. Jän.	geöffnet 7:00 bis 19:00 Uhr
Montag 06. Jän.	geschlossen!

Ab Dienstag, 7. Jänner gelten am Recyclinghof wieder die üblichen Öffnungszeiten!

FÜR VIELE EIN ÄRGERNIS – AUFRUF AN ELTERN:

Die Vor-Silvester-Böllerei

Die Silvesternacht rückt näher, aber schon Wochen vorher lassen es viele krachen. Der Leserbrief von **Sepp Dünser** in der Gemeindezeitung 2013-01 hat wohl vielen aus der Seele gesprochen: »Warum schon Wochen vor Silvester ballern? Und Wochen nachher? (...) Dieser verheerende Tier- und Pflanzenwelt vernichtende, dieser Natur, Umwelt, Luft und Menschen vernichtende Unfug hat dermaßen Formen angenommen, dass endlich gegen gesteuert werden sollte!«

»Gegensteuern« können aber in erster Linie die Eltern – deshalb hier ein **Aufruf an alle Eltern: Bitte schränken Sie den Zugang Ihrer Kinder zu Böllern und Feuerwerkskörpern so ein, dass Ihre Kinder diese nur zu Silvester und nach Möglichkeit in Ihrem Beisein zünden können!**

Auch auf die **gesetzlichen Bestimmungen** möchten wir hier aufmerksam machen:

- ! Grundsätzlich ist die **Verwendung von Feuerwerkskörpern ab der Klasse II im Ortsgebiet verboten.**
- ! Erlaubt ist also nur die Verwendung von sogenannten **Feuerwerksscherzartikel und Feuerwerksspielwaren (Klasse I)** (Pyrotechnikgesetz 1974 i. d. g. F).
- ! Rund um Kirchen, Krankenanstalten, Kinder-, Alters-

und Erholungsheimen ist auch das Abfeuern dieser Klasse-I-Feuerwerkskörper verboten.

! Wer gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes verstößt, dem drohen Strafen.

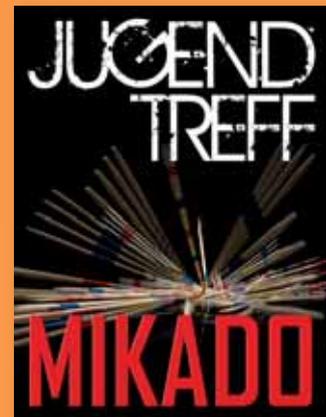
Informieren Sie sich rechtzeitig über die gesetzlichen Bestimmungen, um nicht eine böse Silvesterüberraschung zu erleben.

Und dann wäre noch: unsere Atemluft!

Nicht nur der rechtliche Aspekt ist zu beachten. Jeder kennt die Situation, wenn um Mitternacht die Luft »zum Schneiden« ist, die Augen brennen und es im Hals kratzt. Wenn wir Feuerwerkskörper abbrennen, steigt die **Belastung der Luft mit Schadstoffen** explosionsartig an.

Zu großen Teilen besteht der Feuerwerksqualm aus **gesundheitsschädlichem Feinstaub**. Auswertungen des Umweltbundesamtes zeigen: Am ersten Tag des neuen Jahres ist die Luftbelastung durch Feinstaub vielerorts so hoch wie sonst das ganze Jahr über nicht.

Wenn Sie zur Verminderung der Feinstaubbelastung in der Silvesternacht beitragen möchten, dann schränken Sie Ihr persönliches Feuerwerk ein oder verzichten Sie sogar ganz darauf.



GROSSE KUCHENPARTY ZUM JUBILÄUM IM JUGENDTREFF:

15.000 und 15.001er Besuch im MIKADO



Von links: Elmar Widmann, Kaiser Tatjana, Vizebgm. Karin Friedrich, Monika Wallenta, Simon Gapp

Nach wie vor großer Beliebtheit erfreut sich der Jugendtreff. Die Notwendigkeit eines Platzes, wo sich Jugendliche in ihrer Freizeit treffen können, ist mehr denn je gegeben.

Durch gute Beziehungsarbeit können die Probleme der jungen Besucher besprochen und zum großen Teil gelöst werden. Mit vorbeugenden Maßnahmen, Programmen und Projekten versuchen wir, unerwünschte Ereignisse oder unerwünschte Entwicklungen zu vermeiden.

Weitere Infos und Bilder unter www.jugendtreff-kramsach.at



So eine Feier mit Kuchen und Limonade könnten wir öfters vertragen.



Freundschaftsverein unter neuer Obmannschaft



Von links: Der neue Obmann Ing. Mag.(FH) Stefan Schuler, Obmannstellvertreterin Mag. Karin Friedrich, Ing. Hans Knoll, Bgm. Manfred Stöger, Langzeit-Präsident Ing. Pepi Schuler, alter und neuer Jugendwart Erwin und Markus Weiland.

Am 10. Oktober 2013 lud der Freundschaftsverein Kramsach-Azumino zur Jahreshauptversammlung in den Gasthof Gappen.

Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl der Vereinsführung, die 21 Jahre lang in den Händen von Ing. Pepi Schuler lag, der für diese Funktion nicht mehr zur Verfügung stand. Es übergab die Führung des Vereins nun an den durch Neuwahlen ermittelten neuen Obmann Ing. Mag.(FH) Stefan Schuler.

In weiteren Funktionen: Mag. Karin Friedrich, (Obmann Stv.), Leo Meixner (Schriftführer), DI(FH) Andreas Rohregger (Schriftführer Stv.), Fritz Widmann (Kassier), Franz Graml (Kassier Stv.), Markus Weiland (Jugendwart), Mag. Klaus Kostenzer und Martin Friedel (Rechnungsprüfer), Bgm. Manfred Stöger, Ing. Josef Schuler, Erwin Weiland, Beate Gandler (Beiräte).

Der Freundschaftsverein wurde am 16. Juni 1989 unter Alt-Bürgermeister Norbert Gögl gegründet, der politische Vertrag der beiden Schwesterstädte erfolgte unter Alt-Bürgermeister Egon Außerhofer 1993 in Toyoshina. Die Vertragserneuerung erfolgte im Jahr 2007 unter Bgm. Manfred Stöger in Azumino. Für diesen Weitblick besten Dank. In seinem Rückblick konnte Pepi Schuler auf zahlreiche Aktivitäten und Begegnungen verweisen, in denen die Ziele des Vereins – Kunst- und Kulturaustausch sowie gemeinsame Jugendarbeit – verwirklicht wurden.

Erinnert wird an den Japanpavillon bei der Tennis Halle, welches vom Künstler Alois Schild entworfen wurde. Die Skulptur soll ausdrücken, dass Kunst und Kultur die gemeinsame Sprache der Völker ist.

Der Obmann bedankt sich bei allen Vereinsfunktionären in Kramsach und Azumino für die ständige Mitarbeit zur Belebung und Vertiefung dieser Freund-

schaft. Weiters erging der Dank an die beiden Partnergemeinden für die politische und finanzielle Unterstützung.

Bürgermeister Manfred Stöger, Ing. Hans Knoll und Hannes Gang bedankten sich beim Jugendwart Erwin Weiland für seine Tätigkeit.

Der neu gewählte Obmann Stefan Schuler freut sich über die breite Zustimmung und die neue Aufgabe. Der Freundschaftsverein zählt in Kramsach rund 80 Vereinsmitglieder. Als Kernaufgabe des Vereins wird die gegenseitige Förderung in Kunst und Kultur gesehen. Mit den Partnergemeinden wurde vereinbart, regelmäßig einen Jugendaustausch zu organisieren. Weiters sind zu entsprechenden Anlässen Delegationsbesuche vorgesehen.

Interessierte können sich gerne beim Obmann des Vereines oder bei der Gemeinde melden. (Stefan Schuler)

HERZLICHEN DANK

Ein besonderer Dank gilt dem langjährigen Präsidenten des Freundschaftsvereines Kramsach-Azumino **Pepi Schuler**, der sich durch sein unermüdliches Arbeiten für den Verein verdient gemacht hat.

Landessieger beim Lehrlingswettbewerb: Raphael Kattey



Die Wirtschaftskammer Tirol veranstaltet seit über 60 Jahren in über 90 Berufen einen Lehrlingswettbewerb. Bei der jährlichen Abschlussfeier wurden die besten Lehrlinge durch die feierliche Verleihung der Trophäen geehrt. Der Kramsacher **Raphael Kattey** wurde Landessieger als **Feinoptiker**.

WWW.KRAMSACH.AT:

Viele Infos & Services

auf der Gemeindehomepage www.kramsach.at: alle Gemeindezeitungen zum Download, Protokolle der GR-Sitzungen, Mängelmeldungen, Online-Meldebestätigungen, viele aktuelle Infos, u. v. m.

Aus unserem Kindergarten



ERNTE-DANKFEST.

Am 11. Oktober 2013 feierte der Kindergarten Kramsach Erntedank. Gemeinsam mit Herrn Dekan Franz Auer wurde das religiöse Fest gestaltet.

Die Kinder dankten Gott für die Erde, für Regen und für Sonne, denn dadurch kann alles gedeihen.

Im Rahmen der Feier gratulierten auch die Kinder und alle Mitarbeiter unserem Dekan nachträglich zum 60. Geburtstag und sangen ihm ein Ständchen.

DIE »KIACHL« UN- SERER BÄUERINNEN.

Am 16. Oktober 2013 machten die Bäuerinnen für alle Kindergartenkinder „Kiachl“. Die Kinder konnten mithelfen und beobachten wie diese zubereitet werden. Die Köstlichkeiten wurden mit selbstgemachtem Apfelmus verzerrt.



Wir danken den Kramsacher Bäuerinnen recht herzlich! Die Kinder und das Kindergartenteam.

Dekan Franz Auer ein Sechziger



Es ist nicht zu glauben, aber es ist wahr: Unser Herr Pfarrer, der äußerst jugendlich wirkende Dekan Franz Auer, hat am 25. September d. J. seinen 60. Geburtstag gefeiert.

Am Rosenkranzsonntag ist nach der traditionellen Prozession alles, was Rang und Namen hat, angetreten, um dem allseits geschätzten und beliebten Pfarrherrn zu gratulieren und für dessen engagiertes Wirken als Seelsorger zu danken. Kinder der Volksschule brachten ein fröhliches Gedicht dar, die Musikkapelle Mariatal gab mehrere Märsche zum Besten und die Schützenkompanie Kramsach spendete dem „Geburtskind“ eine zünftige Ehrensalue.

Die Gemeinde Kramsach mit Bürgermeister Manfred Stöger an der Spitze gratulierte dem Jubilar ebenso wie die Kirchenchöre Voldöpp und Mariathal sowie Abordnungen des Männergesangsvereines und der Bundesmusikkapelle Kramsach. Eine große Schar von Gläubigen beider Pfarreien sowie Verwandte aus seiner Salzburger Heimat und viele Freunde und Bekannte gaben Pfarrer Franz ebenfalls die Ehre.

Auch das Wetter orientierte sich an der herrschenden guten Stimmung, nach und nach kamen nach anfänglichem Zögern immer mehr Sonnenstrahlen durch und gaben dem Festakt einen prächtigen Rahmen.

Ausflug zur Tierärztin

Am 7.10. wanderte die 2b-Klasse mit ihren Lehrerinnen und der Elternvertreterin anlässlich des Welttierschutztages zur Tierärztin Frau Cathrin Fasel nach Rattenberg. Dort berichtete zuerst die Tierarztassistentin, Frau Henkel, von ihren Aufgaben in der Praxis und im Anschluss daran nahm sich Frau Fasel über eine Stunde lang für uns Zeit, führte uns durch die Praxis und erzählte von ihrer Arbeit mit den Tieren. Immer wieder gab es etwas Interessantes zu sehen, wie z.B. einen alten Hund mit Herzproblemen, der gerade untersucht wurde, eine scheue Wildkatze, die nicht gestört werden wollte oder ein Meerschweinchen, das von einem unserer Schüler so beeindruckt war, dass es ihn gleich „markierte“.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Fasel für den spannenden Vormittag und die gute Jause von der 2b-Klasse mit ihren Begleiterinnen!





Liebe Pfarrgemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung!

Zum bevorstehenden Geburtsfest unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus möchte ich euch heute ein Weihnachtsmärchen erzählen. Es stammt vom holländischen Dichter und Theologen Huub Oosterhuis.

»Es war einmal ein Wolf. Er lebte in der Gegend von Betlehem. Die Hirten wussten um seine Gefährlichkeit und waren allabendlich damit beschäftigt, ihre Schafe vor ihm in Sicherheit zu bringen. Stets hatte einer von ihnen Wache zu halten, denn der Wolf war hungrig, listig und böse.

Es war in der Heiligen Nacht. Eben war der wundersame Gesang der Engel verstummt. Ein Kind sollte geboren worden sein, ein Knabe. Der Wolf wunderte sich sehr, dass die rauhen Hirten allesamt hingingen, um ein Kind anzusehen. »Wegen eines neugeborenen Kindes solch ein Getue«, dachte der Wolf. Aber neugierig geworden und hungrig, wie er war, schlich er ihnen nach. Beim Stall angekommen, versteckte er sich und wartete.

Als sich die Hirten nach der Huldigung an Jesus von Maria und Josef verabschiedeten, hielt der Wolf seine Zeit für gekommen. Er wartete noch, bis Maria und Josef eingeschlafen waren, die ausgestandene Sorge und Freude über das Kind hatten sie sehr müde gemacht.

»Umso besser«, dachte der Wolf, »ich werde mit dem Kind beginnen«. Auf leisen Pfoten schlich er in den Stall. Niemand bemerkte sein Kommen. Allein das Kind.

Es blickte voll Liebe auf den Wolf, der sich, Tatze vor Tatze setzend, lautlos an die Krippe heranschob. Er hatte den Ra-

chen weit geöffnet und die Zunge hing ihm heraus. Er war schrecklich anzusehen. Nun stand er dicht neben der Krippe. »Ein leichtes Fressen«, dachte der Wolf und schleckte sich begierig das Maul. Er setzte zum Sprung an. Da berührte ihn behutsam und liebevoll die Hand des Jesuskindes. Das erste Mal in seinem Leben streichelte jemand sein hässliches, struppiges Fell und mit einer Stimme, wie der Wolf sie noch nie vernommen hatte, sagte das Kind: »Wolf ich liebe dich!«

Da geschah etwas Unvorstellbares – im dunklen Stall von Betlehem platzte die Tierhaut des Wolfes und heraus stieg ein Mensch. Ein wirklicher Mensch. Der Mensch sank in die Knie, küsste die Hände des Kindes und betete es an.

Alsdann verließ er den Stall – lautlos, wie er zuvor als Wolf gekommen war – und ging in die Welt, um allen zu künden: »Dieses göttliche Kind kann dich erlösend berühren!«

Wenn ich mich von Jesus anrühren lasse, wenn ich ihn ganz nahe an mich heranlasse, wenn ich mir seine Lebensgeschichte, seine Worte und Taten zu Herzen gehen lasse – dann wird mich das verwandeln, dann kann ich neu Mensch werden.

Und die Chancen einer solchen Berührung stehen in den weihnachtlichen Tagen nicht schlecht.

Die Atmosphäre unserer Gottesdienste im Schein der vielen Lichter kann uns – vielleicht mehr als sonst – ruhig, wachsam und aufnahmebereit machen.

Die Texte der Heiligen Schrift, die wir lesen und bedenken, möchten uns Jesus Christus nahebringen – seine Botschaft von Frieden und Gerechtigkeit, seine Zuwendung zu den



Kranken und Benachteiligten, seine tröstenden und aufrichtenden Worte.

Die vertrauten Lieder, die wir miteinander singen, wollen unser Gemüt erreichen. Die weihnachtlichen Melodien möchten uns noch tiefer als die Worte berühren und uns etwas ahnen lassen von den Möglichkeiten, die Gott in uns gelegt hat, um Menschen in seinem Sinn zu werden.

Der Wolf an der Krippe – eine leichte Weihnachtsgeschichte mit vielen Anregungen zum Weiterdenken; ein Märchen mit einer tiefen Wahrheit über unser Leben und mit einem großen Auftrag: »Er verließ den Stall und ging in die Welt, um allen zu künden: Dieses göttliche Kind kann dich erlösend berühren!«

So könnte Weihnachten weitergehen: Wenn ich versuche, mich nicht vom Wolfspelz der anderen abschrecken zu lassen, wenn ich nahe an sie herangehe und vermehrt den Menschen in ihnen entdecke, wenn ich weitererzähle und vor allem durch mein Leben sichtbar mache, wie Jesus mich selbst berührt und verwandelt hat.

Ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gottes Segen und Zufriedenheit wünscht euch allen

Euer Pfarrer und Dekan

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE MARIATHAL

Samstag, 30. 11.	18:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Adventsbeginn mit Adventkranzweihe
Sonntag, 01.12.	9:00 Uhr 14:00 Uhr	1. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung Christkindmarkt im Kirchhof der Basilika Mariathal (bis 18:00 Uhr)
Montag, 02.12.	7:45 Uhr 15:15 Uhr	Schülergottesdienst im Festsaal der VS mit Adventkranzweihe Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim für Bärbl Srnka v. Hohenlindegg
Dienstag, 03.12	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Otto u. Maria Sommeregger, Peter u. Johanna Haaser, Bärbel Srnka. <i>Musik. Gest.:</i> Instrumentalgruppe BMK Mariathal
Mittwoch, 04.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 05.12.	10:00 Uhr 17:30 Uhr 18:00 Uhr	Schülergottesdienst in Voldöpp zum Fest des Hl. Nikolaus Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe für Josef Autengruber
Samstag, 07.12.	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Feierliche Vesper Vorabendgottesdienst für Klaus Huber u. Maria Wöll, Hilda Haaser, Paula Waschek, Walter Wolf, Roman Haaser
Sonntag, 08.12.	9:00 Uhr 11:30 Uhr 14:00 Uhr	2. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst für Marianne Renzl und für die Verstorbenen der Fam. Atzl/Ampferer, Andreas u. Christian Haaser. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Marianne Dollinger Tauffeier für Kilian Schrettl Christkindmarkt im Kirchhof der Basilika (bis 18:00 Uhr)
Montag, 09.12.	15:15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim
Dienstag, 10.12.	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Maria, Josef u. Monika Braunegger, Ernst u. Elisabeth Schatz und für die Verstorbenen der Fam. Tanzer u. Untertrifaller. <i>Musik. Gest.:</i> Instrumentalgruppe BMK Mariathal
Mittwoch, 11.12	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 12.12.	18:00 Uhr	Heilige Messe für Theresia Rampl und Nikolaus Winkler
Freitag, 13.12.	15:30 Uhr 19:00 Uhr	Dekanatskonferenz im Pfarrhof Nachtwallfahrt. Beichtgelegenheit mit Pater Norbert Gapp. Lichterprozession und feierlicher Wallfahrergottesdienst für die lebenden u. verstorbenen Mitglieder vom Annabund Breitenbach, Kathi Huber, Petra, Loisi u. Hans Zellner u. Resi Langhofer, Josef u. Maria Lottersberger, Konrad Falkner u. Otto Atzinger, Adolf Margreiter, Alfred Andratsch, Helmut Hausberger, Käthi Busch, Ernst Moser, Christine Fleiß, Elisabeth Bock, Hugo Obermoser, Elfi Daxenbichler, Josef u. Toni Moser. Prediger: P. Dr. Anton Lässer CP, Stift Heiligenkreuz. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Breitenbach
Samstag, 14.12.	08:30 Uhr 18:00 Uhr	Einkehrtag des PGR Mariathal u. Voldöpp mit P. Dr. Anton Lässer im Pfarrheim Voldöpp Vorabendgottesdienst für Lucy Acker zum 1. Jahrtag, Marianne Dollinger und Bärbel Srnka. <i>Musik. Gest.:</i> Männergesangsverein Kramsach

Sonntag, 15.12.	9:00 Uhr	3. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes u. für die Verstorbenen d. Fam. Steiner u. Jehle
Montag, 16.12.	15:15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 17.12.	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für die Verstorbenen der Fam. Purtauf, Fam. Steiner und Fam. Jehle
Mittwoch, 18.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 19.12.	18:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 21.12.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Anna u. Anton Volland, Katharina Ortacker u. Verwandte. <i>Musik. Gest.:</i> Unterländer Anklöpfler
Sonntag, 22.12.	9:00 Uhr 17:00 Uhr	4. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst Gottesdienst im Höfemuseum. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Dienstag, 24.12.	6:00 Uhr 16:30 Uhr 23:00 Uhr 24:00 Uhr	HEILIGER ABEND Feierliches Engelamt für Antonia und Franz Reiter und Maria und Josef Danzl, Sepp Dummer, Paul Haaser, Gertraud Kogler u. Maria Schneider, Burgi Volland, Jörg Untertrifaller. Weihrauch-, Salz- und Kreideweihe. <i>Musik. Gest.:</i> Dominikussänger Mariathal Kinderchristmette für Peter, Aloisia u. Fabian Stöger. <i>Musik. Gest.:</i> Jugendblasorchester Young Stars Festgeläute zur Heiligen Nacht Mitternachtsmette, Krippenlegung und feierliches Hochamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche; anschließend Turmblasen. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal
Mittwoch, 25.12.	16:00 Uhr 18:00 Uhr	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN (Vormittags kein Gottesdienst!) Weihnachtsgottesdienst im Wohn- und Pflegeheim Feierliches Weihnachtshochamt für die Pfarrgemeinde. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal
Donnerstag, 26.12.	9:00 Uhr	HEILIGER STEPHANUS Festgottesdienst für Franz, Paula u. Judith Guggenbichler. <i>Musik. Gest.:</i> Turmbläser der BMK Mariathal
Freitag, 27.12.	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Feierliche Vesper Feierlicher Gottesdienst mit dem Johannesgebetskreis Rotholz. Segnung des Johannesweines
Samstag, 28.12.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Peter Wolke zum Sterbeandenken, Christian Wolke, Marianne Dollinger
Sonntag, 29.12.	9:00 Uhr	FEST DER HEILIGEN FAMILIE Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Josef Messner
Montag, 30.12.	15:15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim
Dienstag, 31.12.	16:00 Uhr	SILVESTER Feierlicher Jahresabschlussgottesdienst für Josef Messner. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal
Mittwoch, 01.01.	0:00 Uhr 18:00 Uhr	NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (Vormittags kein Gottesdienst!) Einläuten des neuen Jahres Feierlicher Neujahrsgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Donnerstag, 02.01.	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe
Samstag, 04.01.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Friedrich Volland
Sonntag, 05.01.	9:00 Uhr	FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für die Verstorbenen der Fam. Steiner u. Jehle
Montag, 06.01.	9:00 Uhr	Einzug der Sternsinger und feierliches Hochamt mit den Sternsingern. Dreikönigswasserweihe. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal
Dienstag, 07.01.	8:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 08.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 09.01.	18:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 11.01.	19:00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Martina Hohenauer u. Paula Entner, Josef Atzl-Ampferer zum 5. Jahrtag, Kurt Rampl zum 4. Jahrtag, Resi Rampl zum 1. Jahrtag
Sonntag, 12.01.	9:00 Uhr	FEST DER TAUFE DES HERRN Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes

Montag, 13.01.	15:15 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim Nachtwallfahrt. Lichterprozession und feierlicher Wallfahrgottesdienst für Kathi Huber, Petra, Loisi u. Hans Zeller, Bianca u. Karoline Gruber, Hans Schneeberger, Maria u. Gerti Tscheloth, Rosina u. Gidi Pechriggl, Maria u. Herbert Hirner, Konrad Falkner u. Otto Atzinger, Johann Gasteiger, Johann u. Maria Wiener, Josef u. Anni Wiener, Vinzenz u. Resi Hechenblaickner, Marianne Dollinger, Ernst Moser, Christine Fleiß, Elisabeth Bock, Hugo Obermoser, Adolf Margreiter, Alfred Andratsch, Helmut Hausberger, Käthi Busch, Elfi Daxenbichler, Josef u. Toni Moser, Josef u. Maria Lottersberger, Verstorbene d. Fam. Leitner u. Bichler, verstorbene Eltern u. Geschwister. Prediger: Mag. Johannes Freitag, Seelsorgeamtsleiter Diözese Graz-Seckau. <i>Musik. Gest.:</i> Alpbacher Bläser
Dienstag, 14.01.	8:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 15.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 16.01.	18:00 Uhr	Heilige Messe für Edith Wolke zum Sterbtag
Samstag, 18.01.	17:00 Uhr 18:00 Uhr	Sebastiani-Stundgebet. Beginn des Stundgebets, Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Feierlicher Vorabendgottesdienst für Hilda Haaser, Gertraud Kogler u. Maria Schneider
Sonntag, 19.01.	7:00 Uhr 9:00 Uhr 18:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetungsstunden während des ganzen Tages Feierliches Hochamt für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal Feierliche Schlussandacht. Prozession in der Kirche und Segen. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 20.01.	15:15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 21.01.	8:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 22.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 23.01.	18:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 25.01.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Marianne Dollinger
Sonntag, 26.01.	9:00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 27.01.	15:15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 28.01.	8:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 29.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 30.01.	18:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 01.02.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Marianne Dollinger, Paula, Franz u. Judith Guggenbichler
Sonntag, 02.02.	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE VOLDÖPP

Sonntag, 01.12.	10:15 Uhr 18:00 Uhr	1. ADVENTSONNTAG Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Barbara Hechenblaickner sowie für Theo Hechenblaickner; Johann und Katharina Innerbichler; Fani und gefallenen Michael Widmann. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor. Anschließend Sternsingerprobe im Pfarrheim. Festgottesdienst mit den Ehejubilaren des vergangenen Jahres für Franz und Irmgard Madersbacher mit Tochter Waltraud Treichl; Frieda Madersbacher und verstorbene Angehörige; Christl Knödl; Dr. Helmuth Ebenbichler. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp. Anschließend gemütliches Beisammensein vor und im Pfarrheim – herzliche Einladung an alle! Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Theo und Barbara Hechenblaickner
Montag, 02.12.	7:45 Uhr 15:15 Uhr	Adventfeier mit Adventkranzweihe in der VS Kramsach Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 03.12.	18:00 Uhr	Vesper
Mittwoch, 04.12.	20:00 Uhr	Rosenkranzgebet der Pfarre Kramsach in der Rosenkranzkapelle in der Hygna/Reith
Freitag, 06.12.	6:00 Uhr 10:00 Uhr	FEST DES HL. KIRCHENPATRONS NIKOLAUS Feierliches Rorateamt zu Ehren des Hl. Nikolaus für Maria und Josef Röck; Klaus Brunner und verstorb. Angehörige; für Familien Nederegger und Handl; Andrä und Josepha Loinger; Klaus Rampl; Lotte Burgstaller; Klaus und Anni Kostenzer. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Nikolaus mit der VS Kramsach in der Pfarrkirche Voldöpp

Sonntag, 08.12.	10:15 Uhr	2. ADVENTSONNTAG. HOCHFEST – MARIA EMPFÄNGNIS Festgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Stanis Gapp sowie für Josef Nederegger; Andreas Innerbichler; Anna Knoll; Hans Loinger, Peter und Maria Huber und Katharina und Michael von Einsanck. <i>Musik. Gest.:</i> Singkreis Kramsach. Ltg. Peter Radinger. Anschließend Sternsingerprobe im Pfarrheim. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Josef Nederegger.
Montag, 09.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 10.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Freitag, 13.12.	6:00 Uhr 19:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Klaus Jäger und Loisi Haaser; Christl Knödl; Karl Steinberger; Peter, Aloisia und Fabian Stöger; Emma und Hedwig Lettenbichler. <i>Musik. Gest.:</i> Rattenberger Anklöpfler Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal
Samstag, 14.12.		Einkehrtag des PGR Voldöpp und Mariathal mit P. Dr. Anton Lässer im Pfarrheim Voldöpp
Sonntag, 15.12.	10:00 Uhr 10:15 Uhr	3. ADVENTSONNTAG Kleinkinder-Wortgottesdienst im Pfarrheim Pfarrgottesdienst für Aloisia Bodner; Walter Unterberger sen. zum 2. Jahrtag; Anton Salzburger; Lore Widmann. Anschließend Sternsingerprobe im Pfarrheim. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Herbert Huber
Montag, 16.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 17.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Freitag, 20.12.	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Sepp Dummer; Andrä und Kathi Bramböck; Resi Brunner; Aloisia und Josef Rampl; Josefine Flür; für verstorbene Eltern Brunner und Wannemacher und verstorbene Verwandte. <i>Musik. Gest.:</i> Flöten-gruppe der LMS Kramsach
Sonntag, 22.12	10:15 Uhr 17:00 Uhr	4. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst für Sepp Einberger und verstorbene Angehörige; Leni Mascher; Friedl Zeindl; <i>Musik. Gest.:</i> MGV Kramsach Gottesdienst im Höfemuseum für Johann und Andreas Haberl und Franz und Anna Gogl; Otto Leskovar; Anna, Georg und Helmuth Hohlrieder; Christa Haberl und Arno Prantl. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Hans Cvenkel.
Montag, 23.12.	16:00 Uhr	Weihnachtsfeier im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 24.12.	15:00 Uhr 22:00 Uhr	HEILIGER ABEND Kindermette. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor Christmette für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Krippenbauvereines. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp
Mittwoch, 25.12.	10:15 Uhr 16:00 Uhr	CHRISTTAG Weihnachtshochamt für Franz Loinger und verstorbene Angehörige; Klaus Brunner und verstorbene Angehörige; Fani Vögele, Johann Petregger und verstorbene Angehörige; Lisi und Ernst Scheffauer; Eva Lettenbichler; Nadine Brunner; Hilda und Johann Kapfinger; Josef Pumpfer. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp Weihnachtsgottesdienst im Wohn- und Pflegeheim
Donnerstag, 26.12.	10:15 Uhr	HL. STEPHANUS Festgottesdienst für Elisabeth Summerer; Rupert Meixner; Ferdl, Emma und Hansi Reisser und Antonia Zimmermann; Anna Meixner; Frieda Hechenblaickner und Dr. Helmuth Ebenbichler; <i>Musik. Gest.:</i> Turmbläser
Freitag, 27.12.	8:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 29.12.	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger für Raimund Ascher; Marianne und Siegfried Mattdies. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Raimund Ascher
Montag, 30.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 31.12.	18:00 Uhr	SILVESTER Feierlicher Jahresschlussgottesdienst für Robert, Elisabeth und Raimund Ascher; Theo und Barbara Hechenblaickner; Dr. Helmuth Ebenbichler; Rudl und Anna Luchner; Maria und Adolf Hotter; Gertraud und Tobias Zeindl. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp
Mittwoch, 01.01.	10:15 Uhr 17:00 Uhr	NEUJAHR Neujahrsgottesdienst Generalprobe d. Sternsinger im Pfarrheim
Freitag, 03.01.	8:00 Uhr 8:30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe
Sonntag, 05.01	10:15 Uhr 18:00 Uhr	Pfarrgottesdienst Feierlicher Abendgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores Voldöpp sowie für Maria Duftner. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes

Montag, 06.01.	10:15 Uhr	FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN Einzug der Sternsinger und Festgottesdienst mit den Sternsingern für Elisabeth und Friedl Schweinberger; Raimund Ascher; Anton und Maria Steinberger. Dreikönigswasserweihe
Dienstag, 07.01.	18:00 Uhr	Vesper
Freitag, 10.01.	8:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 12.01.	10:00 Uhr 10:15 Uhr	FEST DER TAUFE DES HERRN Kleinkinder-Wortgottesdienst im Pfarrheim Pfarrgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Ferdinand Reisser sowie für Fani Vögele; Friedrich Zeindl zum Sterbeandenken; Josef Pumpfer zum Jahrtag; Erich Gögl und Eltern Franz und Frieda; Johann und Angelika Schneider; Otto Guggenbichler; Aloisia und Raimund Steiner. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 13.01.	15:15 Uhr 19:00 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal
Dienstag, 14.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz. Wir beten besonders für unsere Erstkommunionkinder
Freitag, 17.01.	8:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 19.01.	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Edith Wolke sowie für Johann und Hilda Kapfinger; Johann, Anna und Herbert Huber; Franz Gruber; Johanna Rinerschwendtner. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 20.01.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 21.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Freitag, 24.01.	8:30 Uhr	Hl. Messe für Lore Widmann zum Sterbeandenken; für alle Armen Seelen
Sonntag, 26.01.	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst für Erich Gögl zum Sterbeandenken. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 27.01.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 28.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Freitag, 31.01.	8:30 Uhr	Hl. Messe

Adventsammlung 2013



So wie rund 600 weitere Kinder wird auch die 9-jährige Daljie auf Englisch und Spanisch unterrichtet. Sie besucht mit großem Eifer die 3. Klasse Volksschule und möchte später unbedingt Lehrerin werden.

»Ich bin sehr froh, hier lernen zu dürfen«, sagt sie mit leuchtenden Augen. Ihre Eltern hatten diese Chance nicht. Gerade deshalb ist ihnen bewusst, dass der Weg aus der Armut nur gelingt, wenn ihr Kind zur Schule gehen kann.

Mit der Einbindung der Eltern geht man sogar noch einen Schritt weiter: Indem sie lernen, ihre Felder biologisch zu bearbeiten, sorgen sie für die Ernährung ihrer Familien und schützen gleichzeitig ihren Lebensraum.

Pearl Lagoon ist eine Perle für die Menschen geworden, aber es gibt noch viel zu tun. Der Schulbesuch ist für die Kinder zwar kostenlos, die meisten Familien können sich aber Schulkleidung, Bücher, Hefte und Stifte nicht leisten.

Deshalb bitten wir um Ihre Hilfe:

- **15 Euro kosten die Schulhefte für eine Klasse.**
- **Für 25 Euro erhält ein Kind Schulkleidung und Schuhe.**
- **80 Euro kostet die pädagogische Weiterbildung für eine/n Lehrer/in pro Semester.**

Weitere Informationen und Online-Spenden:

www.seisofrei.at/adventsammlung

Das Sakrament der Taufe empfangen



- 27.01.13 SUMMERER Mirabelle
14.02.13 FREUDENSCHUSS Valentina
10.03.13 HAAS Sebastian Bernhard
10.03.13 SCHIMWEG Johanna
06.04.13 QAYED Alina Katharina
07.04.13 CVENKEL Sarina
20.04.13 OBERHAMMER Madlen
05.05.13 WALCHER Johannes Georg
11.05.13 KOPP Peter Christian
11.05.13 KOPP Ronja Maria
11.05.13 STÖGER David
12.05.13 SCHEIBER Tobias Nikolaus
19.05.13 MOISES Alina Denise
09.06.13 UNTERBERGER Fabian
15.06.13 WEILAND Sophia
22.06.13 KREIDL Andrea Hannah
27.07.13 SOBOLL Theo
04.08.13 SPINDLEGGER Simon Ferdinand
10.08.13 LEIMGRUBER Emma
21.09.13 SALZBURGER Franziska
22.09.13 HAUSBERGER Luisa Maria
28.09.13 AUTENGRUBER Juliana Maria
12.10.13 DEBARDE Nicole Manuela
20.10.13 EBENBICHLER Sarah Kristin
27.10.13 STRASSER Denise
09.11.13 OEHM Leonhard

Das Sakrament der Ehe spendeten sich



- 12.01.13 WEILAND Markus
WEILAND Nicole, geb. Schrettl
08.06.13 THALER Philipp
THALER Nathalie, geb. Lindenberger
24.08.13 STEINBERGER David
WEBER-STEINBERGER Brigitta, geb. Weber

Wir beten für unsere Verstorbenen



- 13.01.13 REISSER Ferdinand Wilhelm
im 82. Lebensjahr
16.01.13 WOLKE Editha Liselotte
im 91. Lebensjahr
17.03.13 REIDINGER Heidemarie
im 72. Lebensjahr
18.03.13 ASCHER Raimund
im 91. Lebensjahr
18.03.13 KNÖDL Christine
im 78. Lebensjahr
27.04.13 PICHLER Alois
im 77. Lebensjahr
25.06.13 HANSER Gisela Margarete
im 88. Lebensjahr

Kirchenaustritte: 21

Vorankündigung der Pfarre Voldöpp:

- * In den Wintermonaten beginnen die Gottesdienste am Abend sowie der Dienstag-Rosenkranz wieder **um 18.00 Uhr**.
- * Herzliche Einladung zum **Rorate** mit musikalischer Gestaltung jeden Freitag im Advent um 6.00 Uhr morgens in der Pfarrkirche Voldöpp. Anschließend laden wir zum Frühstück ins Pfarrheim.
- * Die Pfarre Kramsach ist jetzt auch online unter **www.kirchen.net/pfarre-kramsach**

Ab **Donnerstag, den 2. Jänner 2014** sind die Sternsinger in Kramsach wieder unterwegs, um die weihnachtliche Botschaft zu verkünden.

Kinder, die mitmachen wollen, können sich jederzeit im Pfarrbüro melden (Claudia: Tel. 62615, Sandra: Tel. 63370).

STERNSINGEN
Wir setzen Zeichen.



Das Sakrament der Taufe empfangen



05. Jänner	Elias Julian Greil
17. Februar	Leonie Kostenzer
23. Februar	Miriam Nicole Feichtner
03. März	Lukas Andreas Ernst Hirschl
17. März	Daniel Bischofer
23. März	Anna Thurner
06. April	Philipp Sebastian Aaron Huber
06. April	Celina Sophie Siebenhandel
06. April	Alia Katharina Qayed
27. April	Leon Josef Schneider
27. April	Leo Florian Samer
25. Mai	Elias Raphael Kogler
25. Mai	Maja Kogler
01. Juni	Moritz Stebler
09. Juni	Olivia Greiderer
22. Juni	Elisa Hermel
29. Juni	Leonie Rampl

30. Juni	Maximilian Pötscher
20. Juli	Simon Jenewein
10. August	Emma Leimgruber
17. August	Mona Ulrike Martha Tirala
17. August	Finn Josef Wilhelm Tirala
31. August	Sina Marie Eberharter
31. August	Finn Korbinian Eberharter
31. August	Niklas Roman Sawires
14. September	Josefine Ascher
14. September	Caroline Maxima Ascher
14. September	Tim Lukas u. Finn Niklas Ehnert
21. September	Johanna Christ
21. September	Manuel Fuchs
28. September	Liam Martin Steingasser
12. Oktober	Isabella Cordelia Neuhauser
09. November	Elena Walder
09. November	Paula Steiner
17. November	Andreas Georg Wurzer

Das Sakrament der Ehe spendeten sich



27. April	Mag. Gernot und Mag. Nicola Oliva geb. Winkler
27. April	Salzburger Stefan und Eva geb. König
25. Mai	Meixner Thomas und Katharina geb. Bischofer
08. Juni	Ampferer Christian und Kathrin
15. Juni	Meixner Florian und Angelika geb. Schett
13. Juli	Geisler Patrick und Janine, geb. Knödl
17. August	Dr. Boris und Mag. Carmen Tirala geb. Desalla
31. August	Eberharter Johann Georg und Ute geb. Ulschöfer
31. August	Sommeregger Johannes und Sabine geb. Kurz
07. September	Settari Andreas und Sonja geb. Mayr
14. September	Hager Christian und Maria geb. Haßlinger
09. November	Mittner Florian und Katharina geb. Steiner

Wir beten für unsere Verstorbenen



11. Jänner	Theresia Rampl, im 88. Lebensjahr
26. Februar	Albert Gstrein, im 80. Lebensjahr
30. Juni	Marianne Feige, im 97. Lebensjahr
01. August	Marianne Dollinger, im 89. Lebensjahr
30. August	Barbara Srnka, im 71. Lebensjahr
10. September	Hilda Haaser, im 86. Lebensjahr
28. September	Resi Luchner, im 71. Lebensjahr

Kirchenaustritte: 6

Kircheneintritte: 1

Bonusaktion für meine Pfarre

Durch Ihren Kirchenbeitragsbonus ist heuer in unsere **Pfarre Mariathal** ein zusätzlicher Betrag von **€ 1.926,34** geflossen, die **Pfarre Kramsach/St. Nikolaus** darf sich über **€ 3.664,50** freuen.

Folgende Pfarrgemeinden und sonstige Gruppen konnten im Jahr 2013 als Wallfahrer in Mariathal begrüßt werden:

Pfarrverband Trofaiach; Senioren d. Pfr. Hl. Kreuz/Kiefersfelden; Seniorenheim Heiligkreuz; Frauenrunde aus Kematen; 4 Busse Wallfahrer aus Südtirol – leidgeprüfte Eltern u. jene, die um einen lieben Menschen trauern; Pfarre Volders; Senioren aus Nussdorf am Haunsberg/Sbg., Turnerfrauen aus Kramsach; Seniorenbund Aldrans; Stefanuskreis Reith i. A.; Pfarre Dorfgastein; Sozialsprengel Hopfgarten; Kath. Frauengemeinschaft Hohenpolding/Bayern; Mesnerverband Chiemgau-Rupertiwinkel; Pfarre Steinach, Wallfahrer aus St. Pölten; Imkergruppe aus Nasserreith; Familie Schretter; Pfarrei Mittergars/Bayern; Pfarrei Ainring/Berchtesgaden; Pfarrei Otting/Bayern; Stadtverein Salzburg;

Johannesfest mit Weinsegnung

Am Freitag, den 27.12.2013 um 19.00 Uhr, findet zum Fest des Hl. Johannes in der Wallfahrtsbasilika ein feierlicher Gottesdienst mit Weinweihe statt. Musikalisch gestaltet durch den Rotholzer Johannesgebetskreis.

Wallfahrtsladl in Mariathal

Seit 1 Jahr gibt es nun unser Wallfahrtsladl, wo man kleine Geschenkartikel und verschiedene Köstlichkeiten (Kaffee, Tee, Schokolade) aus dem Sortiment des Weltladens erwerben kann.

Öffnungszeiten sind **Samstag nach dem Vorabendgottesdienst**, bei den **Nachtwallfahrten**, für **Wallfahrergruppen** und beim **Christkindlmarkt am 1. und 8. Dezember 2013**.

Erstkommunion 2014 – die Termine

Basilika Mariathal: **Sonntag, 25.05.2014, 9.00 Uhr**
Pfarrkirche Voldöpp: **Donnerstag, 29.05.2014, 10.15 Uhr**

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Mariathal: Dienstag bis Freitag, 8:30–11:00 Uhr
Voldöpp: Montag bis Freitag, 8:30–11:30 Uhr

Mariathaler Advent: Christkindlmarkt am 1. und 8. 12.

Am 1. und am 2. Adventssonntag, also dem **1. und 8. Dezember** findet heuer der Christkindlmarkt bei der Wallfahrtsbasilika Mariathal in Kramsach statt. Geöffnet ist der Markt **von 14 Uhr bis 18 Uhr**.



Im stimmungsvollen Ambiente des Kirchhofes bietet der Markt auf über 10 Ständen kulinarische Köstlichkeiten zur Vorweihnachtszeit, Bastelarbeiten und Kunsthandwerk, verschiedenste Dekorations- und Geschenkartikel und Produkte für das leibliche Wohlbefinden. Im Pfarrsaal wird Kaffee und Kuchen angeboten und im Wallfahrtsladen gibt es eine Ausstellung zu bewundern.

Für die richtige Adventstimmung sorgt ein umfangreiches Rahmenprogramm. Es singen und musizieren die Kinder des Kindergarten Kramsach, der Volksschule und verschiedene Gruppen der Musikschule Kramsach, Anklöpflergruppen, die Windhag Dirndl und Turmbläser der Musikkapelle Mariatal. *Parkplätze:* Es wird empfohlen, den Parkplatz der Sonnwendjochbahn zu nutzen (5 Min. Fußweg)

*Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.
Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.
Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!* (Matthias Claudius)

Die Pfarren Mariathal und Voldöpp wünschen
Euch eine gesegnete Adventszeit und
ein besinnliches Weihnachtsfest!

Podiumsplatzierung



Am Sonntag, den 22.9.13, wagte sich das Kart Racing Team Inntal nach dem ersten Teamrennen in Wasserburg am Inn zum Zwei-Stundenrennen in Ampfing.

Die Vorfreude, sich wieder mit anderen Rennfahrern auf der Strecke zu messen, war uns sicherlich schon Tage zuvor ins Gesicht geschrieben. Das war auch kein Wunder, da sicherlich jeder in der Zeit von Mai bis September bei unseren Meisterschaftsrennen und Trainings seine Leistung auf der Strecke verbessern konnte.

Das Motorsportereignis wurde in zwei Rennen und ein Qualifying aufgeteilt. Wir, das Kart Racing Team Inntal, traten insgesamt mit sieben Fahrern zu je drei Teams an, mit dem Vorsatz, uns gegenseitig und vor allem den anderen Teams auf der Rennstrecke nichts zu schenken. Im Qualifying konnten wir uns mit den Teams auf den Startplätzen 8, 11 und 13 einreihen.

Nach einem turbulenten Rennverlauf mit vielen Positionskämpfen im ersten Rennen, in dem unser drittes Team zwischenzeitlich sogar auf Platz drei lag, verpassten wir das Podium nur knapp und unsere Teams belegten die Positionen vier, neun und zwölf.

Zu Beginn des zweiten Rennens sah es für unsere Teams richtig gut aus, in den ersten sechs Positionen waren wir mit allen drei Teams vertreten. Doch durch den Einbruch der Dunkelheit wurde es auf der Strecke immer schmieriger, dies wurde Fabian, als er sich mit einem Dreher in die Bande verabschiedete, zum Verhängnis. Gott sei Dank konnte er danach noch sein Rennen fortsetzen. Mit einer Runde Rückstand belegten das Team 2 schlussendlich den 14. Platz.

Das Team Kart Inntal 3 konnte sich mit einem grandiosen Start und einem guten Renntempo den 6. Platz sichern.

Martin Mungenast und Martin Loinger zeigten im letzten Rennen noch einmal ihr Können und brachten

ihr Team auf das Podium. Dadurch konnten wir uns im Gesamtklassament auch den dritten Platz sichern.

Nach klassischer Champagnerdusche und voller Freude über das gute Ergebnis, ging es danach von Südbayern wieder zurück nach Kramsach.

Wir möchten uns in diesem Sinne bei unseren Sponsoren Tischlerei Brunner, Sparkasse Rattenberg Bank AG, Einkaufsmarkt Duftner und Rox Energy für die Unterstützung bedanken.



Wenn wir Ihr Interesse für den Motorsport geweckt haben, können Sie uns gern im Internet unter www.kart-inntal.at besuchen. Wir würden uns freuen, weitere Motorsport-Enthusiasten begrüßen zu dürfen. (Martin Loinger)

Bummelzugfahrt



Wie jedes Jahr veranstaltete die Raiffeisenbank während der Sparwoche eine Bummelzugfahrt, die auch zur Freude der „Kleinsten“ in Kramsach Halt machte.

Am Weltspartag trafen sich deshalb Kinder, Eltern und Betreuerinnen der Kinderkrippe auf dem Kindergartenparkplatz. Als der Bummelzug endlich eintraf, leuchteten viele Kinderaugen. Nun ging die Fahrt los! Der Zug fuhr mit uns durch Kramsach und machte vor der Raiffeisenbank einen kurzen Stopp, um die vielen bunten Luftballons, die uns überreicht wurden, entgegen zu nehmen.

*Vielen Dank für den Spaß und die gute Unterhaltung!
Das KK-Team und die Kinder*



NACH UMBAUARBEITEN IM KRAMSACHER FREIZEITZENTRUM:

Neueröffnung und Tag der offenen Tür des JP Sportcenters

Am Samstag, den 05.10.2013 war es so weit: die Neueröffnung des JP Sportcenters in der Kramsacher Tennishalle.

Der ehemalige Bundestrainer des Österreichischen Bundesfachverbandes für Kickboxen und Nationalteamkämpfer Juso Prosic war sichtlich zufrieden mit dem riesen Andrang der Besucher. Als Geschäftsführer sorgten er und sein Team für einen netten Sektempfang und kleine Köstlichkeiten.

Neben den Informationsständen wurde ein Kadertraining abgehalten und die Gäste konnten einen kleinen Einblick in das Kickboxtraining werfen.

Der Umbau und die Einrichtung des neuen JP Sportcenters überzeugten auch den Sportdirektor des ÖBFK Michael Kruckenhauser: »Für die Weiterentwicklung des Kampfsports in Tirol ist die Infrastruktur der neuen Trainingshalle sehr gut – ich wünsche Juso alles Gute und viel Erfolg!«

Auch Vizebürgermeisterin Mag. Karin Friedrich war gekommen, gratulierte zur Neugründung des Sportcenters und wünschte ganz viel Glück.

Neben dem Kickboxen werden Kurse für die Little Panthers (4–7Jährige) angeboten: hier werden Koordination, Feinmotorik, Sensomotorik, Respekt, Disziplin und Hilfsbereitschaft näher gebracht.

Bei den Fight Panthers (8–15 Jährige), geht es neben den allgemeinen Trainingsinhalten auch in die

spezifischen Fähigkeiten wie Technisch-Koordinativ, Technisch-Taktisch, Strategisch-Taktisch und schlussendlich die komplexe Wettkampfvorbereitung.

Auch die Erwachsenen bzw. +15-Jährige kommen nicht zu kurz: es gibt klassisches Boxtraining, Girlsfight (Kampfsport nur für Damen) und Body Boom (Body Workout für den ganzen Körper) hier wird Funktionelles Training sprich Kraftausdauer, Beweglichkeit, Rumpf und Rücken Training regelmäßig durchgeführt.

Für weitere Informationen, bevorstehende Anfängerkurse u.v.m. können Sie sich bei Juso unter 0676-5545804 melden oder besuchen Sie uns einfach im Kramsacher Freizeitzentrum.



Auch an die Billardfreunde hat man bei den heurigen Umbau- und Modernisierungsarbeiten gedacht und einen großzügigen eigenen Bereich mit sechs Billardtischen geschaffen.

Tipps und Infos für unsere Leser

aus den zahlreichen Neuerscheinungen



Dreimal im Leben

von Arturo Pérez-Reverte

Da können sich die s c h m a c h t e n d e n Hauptfiguren über den Zeitraum von Jahrzehnten gern auch noch öfter begegnen und ihre amour fou zelebrieren.

In Buenos Aires, Nizza und Sorrent, auf Luxuslinern und in Grandhotels ... Gentlemen-Gauner, Tangotänzer, Kokainschnupfer und Schachgenies können den Leser/die Leserin nicht vergraulen. Im Gegenteil, die Perfektion, die der Autor bei der Konstruktion seiner Geschichte und rasanter Schnitte zwischen den Zeiten an den Tag legt, lässt einen durch den 500-Seiten-Text gleiten wie durch feinsten Pulverschnee.

Sprachlich ebenso geschmeidig, lässt es der Text ein wenig an Sinnlichkeit fehlen, so dass die Erotik in diesem Buch garantiert jugendfrei überkommt. Doch der Autor sei eben ein Perfektionist im Dienst der U-Literatur und kein Genie.



Jenseits der Untiefen

von Favel Parrett

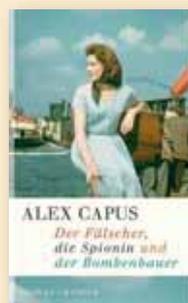
»Draußen, jenseits der Untiefen, jenseits der sandbödigen Buchten, kommt das dunkle Wasser – schwarz, kalt und tosend ...«

Die Brüder Joe, Miles und Harry

wachsen an der tasmanischen Küste auf. Ihr Leben ist geprägt vom Meer: vom Muscheltauchen, von den Gezeiten, vom unendlichen Glücksgefühl beim Ritt durch die Wellen. Nur der kleine Harry fürchtet die See und sammelt lieber Meeresschätze am Strand. Fürchten müssen die Jungen auch den Vater, der – ähnlich dem Meer – wild und unberechenbar ist. Keiner durchschaut den verbitterten Mann, den ein dunkles Geheimnis umgibt. Miles sorgt liebevoll für seinen jüngeren Bruder und versucht ihm Geborgenheit zu geben. Aber am Ende reichen brüderliche Fürsorge und Strandschätze nicht aus ...

Eine unvergessliche Geschichte über das Meer, Geschwisterliebe und die Zerbrechlichkeit junger Menschen.

»Jenseits der Untiefen« ist ein Debütroman, mit dem die australische Autorin Favel Parrett für zahlreiche Literaturpreise nominiert war. Sie ist eine leidenschaftliche Surferin. Sicher auch deshalb spielt das Surfen in ihrem Roman eine große Rolle.



Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer

von Alex Capus

Alex Capus vereint in seinem neuen Roman in

bewährter Manier historisch-biographische Lebensbilder von drei Helden wider Willen, die sich im November 1924 im Zürcher Hauptbahnhof hätten begegnen können.

Der Fälscher war damals auf dem Weg nach Villeneuve, wo er die Asche seines Vaters im Genfer See ausstreuen wollte, die Spionin eine angehende Tingeltangel-Sängerin

auf der Durchreise nach Marseille, der Bombenbauer noch ein pazifistischer Maschinenbaustudent und Gullydeckelspezialist in Zürich. Alle drei sollten eine gewisse Berühmtheit erlangen, alle mussten einige ihrer hochfliegenden Pläne und Ideale aufgeben. Capus schenkt seinem Publikum mit diesem Roman eine außergewöhnliche Unterhaltung mit Tiefgang. Fiktion und Recherche vereinen sich hier zu einem ausgesprochen fein gesponnen Netz, in dem der Leser gefangen ist, sobald er die ersten Zeilen gelesen hat.



Frauenpower auf Arabisch

von Karim El-Gawhary

Mutig, wehrhaft und häufig innerlich zerrissen sind Frauen, die trotz der patriarchalen

Strukturen in der arabischen Welt ein unabhängiges Leben führen - als Richterinnen, Lastwagenfahrerinnen oder Tomatenzüchterinnen. Der ägyptische Publizist Karim El-Gawhary hat ihre Geschichten gesammelt und gibt ihnen in seinem Buch »Frauenpower auf Arabisch« eine Stimme – jenseits von Klischees und Kopftuchdebatte.

Angelina Auer

Bücherei Kramsach, Zentrum 1

Tel. 05337-63938

E-Mail: kramsach@bibliotheken.at



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag:	8.30 Uhr – 11.30 Uhr
Mittwoch:	16.00 Uhr – 19.00 Uhr
Freitag:	16.00 Uhr – 19.00 Uhr

»Mörderische« Lesung im Gemeindesaal



Angelina Auer (links) und die Krimi-Autorin Ingrid Sonnleitner (rechts) mit Adelheid Horvath (Bildmitte), der Zeugin eines der grausamsten Verbrechen, das in der Gemeinde Rotenturm je passiert ist.

Blutverschmierte Fußspuren führten zum Tatort und zu den Klängen von „Kriminaltango“ nahmen die Besucher Platz. Wie jedes Jahr in der „Österreich-liest-Woche“ veranstaltete die Bücherei Kramsach eine Lesung. Ingrid Sonnleitner, Autorin aus dem Burgenland, las aus ihrem Roman „Im Fokus der Adelheid H.“

Zum Inhalt: Adelheid Horvath, als Puppe anwesend, in einem Fauteuil sitzend, das Teleskop neben sich, wird unfreiwillig zur Mitwisserin von einem der grausamsten Verbrechen, das der kleinen Gemeinde Rotenturm je widerfahren ist. Und so begibt sich die ehemalige Bibliothekarin auf die Suche nach der Identität des Opfers ...

Skurril und unterhaltsam, spannend und gut präsentiert war der Vortrag und die »mörderischen Happen« im Anschluss waren ein köstlicher Gaumengenuss.

Zwei ‚Urgesteine‘ der Polizeiinspektion Kramsach im wohlverdienten Ruhestand



Es gibt nur mehr wenige Polizisten, die seit der Inbetriebnahme der Polizeiinspektion Kramsach (Zusammenlegung der Gendarmerieposten in Rattenberg und Reith i. A.) am 1. Mai 1988 Dienst auf dieser Polizeiinspektion verrichten und sozusagen Mitarbeiter der ersten Stunde sind.

Einer davon ist GrInsp **Alois Hermel**, den man meist ‚nur in zivil‘ gesehen hat, weil er sich vorrangig dem *Kriminaldienst* gewidmet hat und tagaus, tagein mit der Aufarbeitung von Kriminalfällen aller Art beschäftigt war. Auch als erfahrener Kriminalist musste er sich immer wieder neuen Herausforderungen und Spezialisierungen, z. B. der zunehmenden Internetkriminalität, stellen.

Er war zudem ausgebildeter *Tatortbeamter* und wurde in dieser Funktion für Spurensicherungen bei diversen Kriminalfällen im gesamten Bezirk Kufstein eingesetzt. In seiner langjährigen Tätigkeit als Kriminalist war er sehr erfolgreich und konnte viele Kriminalfälle aufklären.

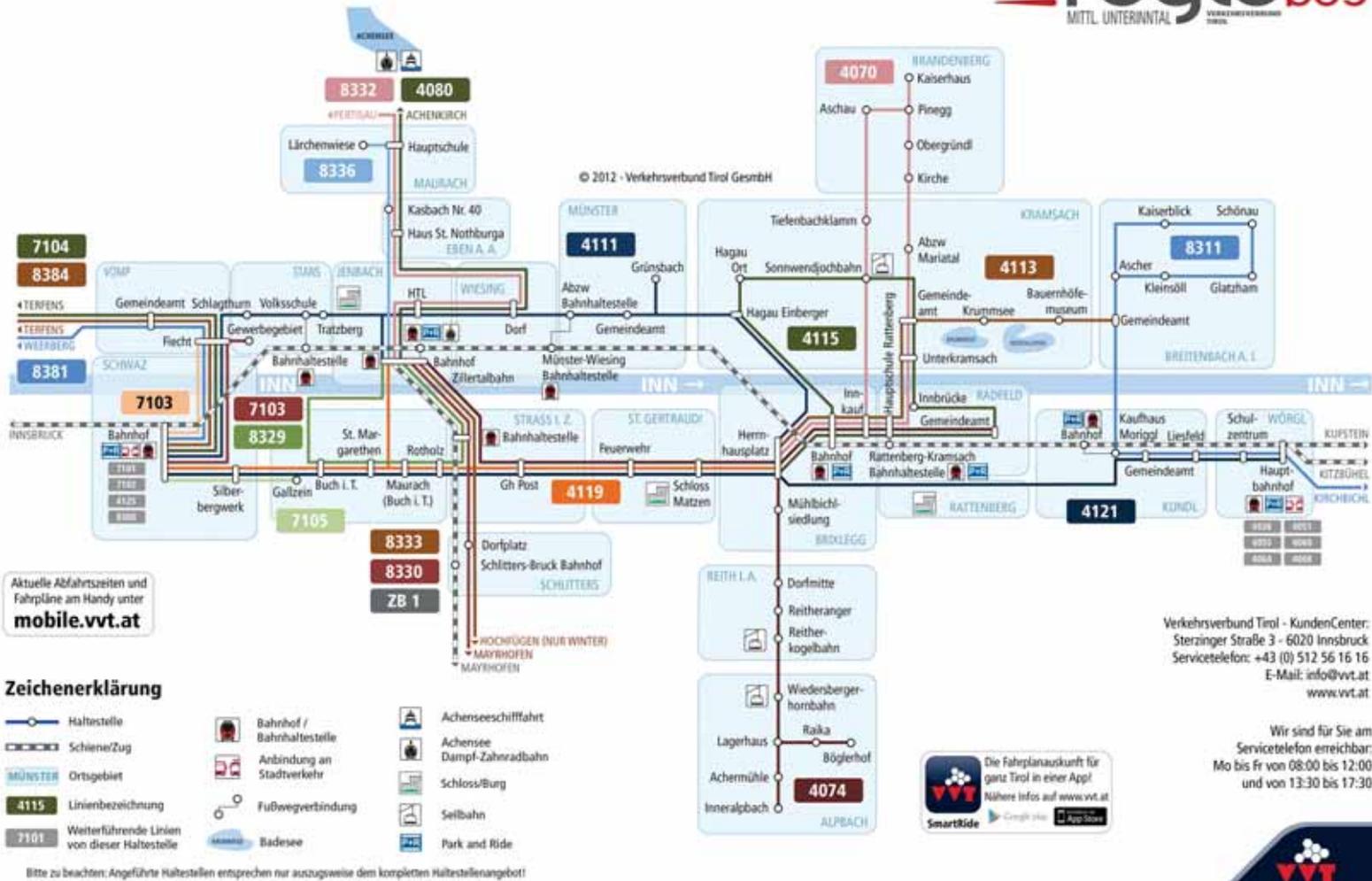
Ein weiterer Polizist der ersten Stunde ist GrInsp **Reinhard Hirzinger** (Markenzeichen Vollbart), der sich über Jahrzehnte hinweg der *Verkehrserziehung* in den Schulen, den Fahrradprüfungen und vielen Dingen mehr verschrieben und die Schulen in den acht Gemeinden unseres Polizeirayons entsprechend betreut hat.

Den ‚Reini‘ und den ‚Lois‘ kennen noch viele und entsprechend oft wurde auch bei den beiden nachgefragt. Sie hatten immer ein offenes Ohr für die diversen Anliegen der Gemeindebürger getreu dem Motto ‚der Polizist, dein Freund und Helfer‘. Beide sind vor Kurzem in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Mit ihnen verliert die Polizeiinspektion Kramsach zwei langjährige und wertvolle Mitarbeiter.

Die Kollegen und Kolleginnen der Polizeiinspektion Kramsach wünschen den beiden auf diesem Wege noch viele erfüllte Jahre im Kreise ihrer Angehörigen!

5 Jahre RegioBus Mittleres Unterinntal

Liniennetzplan MITTLERES UNTERINNTAL



Im Juni 2008 wurde das Angebot an umweltfreundlicher Mobilität im Gebiet von Schwaz bis Breitenbach und von Brandenburg bis nach Alpbach ausgebaut.

Seit 5 Jahren bringen hier nun die zahlreichen RegioBus-Linien mehr Anbindungen, bessere Stundenakte und verbesserte Anbindungen an die S-Bahn.

Die Busse sind ganztägig zwischen 6:00 Uhr morgens und 19:30 Uhr am Abend unterwegs.

Die Busunternehmen ÖBB-Postbus, Ledermais, Zillertaler Verkehrsbetriebe (ZVB), sowie das kleine Busunternehmen Lanzinger sind für die Fahrgäste im mittleren Unterinntal unterwegs.

Für BusfahrerInnen der Liniennetzplan.

Gibt es eine direkte Busverbindung von Kramsach nach Jenbach? Diese von mancher KramsacherIn gestellte

Frage lässt sich anhand dieses VVT Liniennetzplans sofort beantworten: Nein, es gibt sie nicht.

Der Plan dient der besseren Übersicht und um sich besser im gesamten Netz zurechtzufinden. Es sind die wichtigsten Ziele vermerkt, die Linien sind unterscheidbar anhand der Farbgebung und der Liniennummer. Hier können Sie bereits auf den ersten Blick erkennen, welche Bahn- und Buslinien durch ihren Wohnort fahren und wo die wichtigsten Bahnhöfe sind.

Auf www.vvt.at können unter dem Menüpunkt FAHRPLAN die Übersichtsfahrpläne anhand der Liniennummer schnell und einfach gefunden werden. Für Smartphones (iPhone & Android) gibt es zudem VVT SMARTRIDE, die Fahrplanapp für ganz Tirol mit Echtzeit.

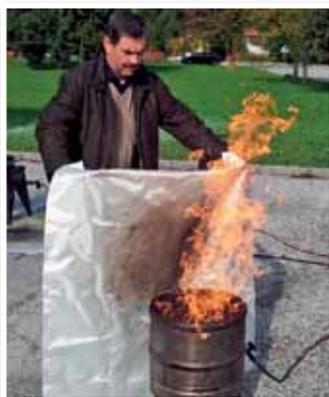
Sicherheit in den Gemeinden



Am Sonntag, den 20. Oktober präsentierte die Polizeiinspektion Kramsach im Rahmen einer Sicherheits-Veranstaltung eine »Kurzvorstellung der Polizei NEU« per Beamer im Vortragsraum der Feuerwehr.

Es ging dabei um die Struktur der neuen Polizeidirektion in Innsbruck und den untergeordneten Dienststellen bis zur Polizeiinspektion, im konkreten Falle Polizeiinspektion Kramsach. Zwei Beamte standen für alle Interessierte zur Verfügung.

Anschließend wurde es »Heiß & Fettig«: die FFW Kramsach demonstrierte den richtigen Einsatz z.B. von Löschdecken, das richtige Verhalten bei einer Spraydosensplaxion, bei Lebensgefahr durch Fettbrand sowie das Löschen eines Flächenbrandes mit CO₂, Wasser- und Schaumlöschern. Gegen 13:00 Uhr fand dann bei der Zufahrt zur Glasfachsule die **Jahreshauptübung** der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach statt.



Arbeiterkammerwahl 2014

Vom 27. Jänner bis 7. Februar 2014 findet die Wahl zur Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol statt.



Wahlberechtigt sind alle am Stichtag, das ist der 7. Oktober 2013, arbeiterkammerzugehörigen Arbeitnehmer Tirols.

Arbeiterkammerzugehörig sind auch:

- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die sich in **Karenz** befinden,
- **Präsenz- und Zivildienstler**, die unmittelbar vor ihrem Präsenz- oder Zivildienst in einem kammerzugehörigen Beschäftigungsverhältnis standen,
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die keine AK Umlage zahlen (z.B. **Lehrlinge, geringfügig Beschäftigte**),
- **Arbeitslose**, die vor ihrer Arbeitslosigkeit für insgesamt mindestens 20 Wochen kammerzugehörig als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer beschäftigt waren; ihre Arbeiterkammerzugehörigkeit besteht für die Dauer von 52 Wochen oder eines längeren Bezuges einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung.

Die oben angeführten Wahlberechtigten werden vom Wahlbüro schriftlich über ihr Wahlrecht informiert und haben die Möglichkeit, sich in die Wählerliste aufnehmen zu lassen.

Mein Mittelpunkt



Der Sommer ist nun endgültig vorbei und mit ihm auch die Aktivitäten bei warmem Wetter und am Wasser.

Der Winter bringt neue Aufgabengebiete und Herausforderungen. Auch beim **Schneeschuh-Wandern, Iglu-bau** und netten **Hütten-Abenden**

lässt sich der kalten Jahreszeit viel Freude und Naturerlebnis abgewinnen. Welches Programm im Winter auf dich wartet kannst du meiner Homepage entnehmen:

www.mein-mittelpunkt.at

Hast du individuelle Wünsche kannst du mich auch gerne anrufen, Tel. 0650.4661241

Ich danke allen Teilnehmern meiner Sommerkurse für die aktive Mitarbeit und den Spaß, den wir hatten, und freue mich auf einen spannenden Winter.

Guido Schnitzer



KRAMSACHER SCHÜTZEN UND BMK MARIATAL:

»Großer Zapfenstreich« am Vorabend des Nationalfeiertags

Am Vorabend des Nationalfeiertags, am Freitag, den 25. Oktober, fand wieder der »Große Österreichische Zapfenstreich« am Landhausplatz in Innsbruck statt.

Eingeladen waren heuer auch die Kramsacher Schützen, die in voller Kompaniestärke aufmarschierten, sowie die Bundesmusikkapelle Mariatal.



Landeshauptmann Günther Platter hielt die Festrede, festlich umrahmt wurde der Zapfenstreich von der Militärmusik Tirol und der Bundesmusikkapelle Mariatal. Mit angetreten waren auch die Schützenkompanie Kramsach sowie Fahnenabordnungen der Tiroler Traditionsverbände.

Giftmüllsammlung am 31. Jänner

Am **Freitag, den 31. Jänner 2014** ist die Giftmüll-Sammlung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt. Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören *Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle, sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde*. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten, am Recyclinghof des AMU, Kramsach, entsorgen!

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr, **nicht in den Abfluss oder das WC geleert und nicht im Restmüll entsorgt werden dürfen!**

Vernissage bei den Kunstfreunden

Die Kramsacher Kunstfreunde laden am **Sams- tag, 30. November um 14 Uhr** ins Kunstforum Kramsach, Achenrain 17 zur Vernissage der Ausstellung »**Jenseits von Gut und Böse**«. Gezeigt werden Skulpturen von *Bruno Gironcoli, Pia Steixner, Franz West, Peter Bär, Wilhelm Scherübl, Marco Szedenik, Gerhart Scholz*. – Die Ausstellung geht vom 2. bis 20. Dezember, täglich außer Sonntag von 13–18 Uhr.



UNSERE BETRIEBE STELLEN SICH VOR:

Mobile Masseurin Corina Bucher



Bei der Fußreflexzonenmassage, die sogar zur Stärkung des Immunsystems führt: Masseurin Corina Bucher.

Einfach loslassen! Gönnen Sie sich eine Massage für Körper und Geist. Massage bedeutet nicht nur loslassen, sondern auch, das Immunsystem zu unterstützen.

Nach dem Abschluss der 3-jährigen Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Kufstein und einem kurzen Ausflug in die „Bürowelt“, entschloss sich Corina Bucher zu einer zweiten Ausbildung und absolvierte in einem Massage-Kosmetik- und Fußpflegestudio in Ellmau die Lehre zur Masseurin, die sie mit Erfolg abschloss.

Nach 6 Jahren Praxis in ihrem Lehrbetrieb und diversen Hotels wagte sie nun den Schritt in die Selbstständigkeit als „mobile Masseurin“ – ihr Motto: **»Ich ermögliche Entspannung in den eigenen vier Wänden!«**

Neben den „Hausbesuchen“ für die Gäste in den Hotels, möchte sie jetzt auch Menschen im Privatbereich ansprechen. Menschen, die aus zeitlichen, familiären oder verkehrstechnischen Gründen nicht die Möglichkeit haben, ein Massageinstitut zu besuchen oder sich lieber in den eigenen vier Wänden entspannen möchten. Corina Bucher bringt das wohltuende Gefühl einer professionellen Massage in Ihr Zuhause!

Von der klassischen Massage gegen Verspannungen der Muskulatur und Entspannung zur Fußreflexzonenmassage, einer Reizbehandlung, die eine Intensivierung der lokalen Durchblutung zur Verbesserung sämtlicher Organ- und Gewebefunktionen bewirkt, bis zur speziellen Beinmassage für Sportler und entspannende Massagen mit ätherischen Ölen, gehört alles zu ihrem Angebot.

Telefonische Terminvereinbarung unter 0664.4042277

MOBILE MASSEURIN Corina Bucher
Ich ermögliche die Entspannung in den eigenen 4-Wänden!

Meine Angebote:

Klassische Massage Dient zur Vorbeugung und Behandlung von Verspannungen der Muskulatur und zur Entspannung	
Ganzkörpermassage (Beine, Arme, Rücken & Nacken)	55min. € 52,00
Teilkörpermassage (Beine oder Rücken)	25min. € 27,00
Fußreflexzonenmassage Ist eine Reizbehandlung und bewirkt eine lokale und intensive Durchblutung, somit eine Verbesserung sämtlicher Organ- und Gewebefunktion	
ohne anschließender Fußmassage	25min. € 29,00
mit anschließender Fußmassage	45min. € 35,00
Kombimassage Kombination aus Rückenmassage und Fußreflexzonenmassage	50min. € 55,00
Aromaölmassage Ätherische Öle werden mit einer entspannenden Massage kombiniert.	55min. € 57,00



»Zeitlose Gedankenspiele«

Am 18. Oktober lud der Kramsacher Hof zur feierlichen Enthüllung einer Brunnenskulptur von Alois Schild.

Alois Schild zu seinem Werk: *»Der Titel der feuerverzinkten und wasserspeienden Skulptur Zeitlose Gedankenspiele bezeichnet seine Funktion als besinnlicher und inspirierender Ort in einem geschäftigen Umfeld. Die möbelartige Skulptur thematisiert die Dualität und das Spannungsfeld von abgehobenen Gedankengängen und bodenständiger Materialisation.*

Die Skulptur ist auch eine weitere, einladende Station im Skulpturenpanorama Kramsach. Sie ist ein modernes und weltoffenes Zeichen und Symbol in einem Tiroler Tourismusbetrieb.«





RÜCKBLICK IN BEWEGTE ZEITEN:

45 Jahre Sonwendjochbergbahn

Fast auf den Tag genau, vor 45 Jahren am 8. Dezember 1968 wurde der Sonwendjochlift feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Freude war groß, wenngleich es schon im Planungsstadium zu teils heftigen Differenzen kam.

Mitte der 1960er Jahre trat die erste Wunschvorstellung eines Liftes an die Öffentlichkeit. Federführend waren die damaligen Führungsspitzen des Fremdenverkehrsverbandes. Nicht alle Kramsacher waren vom Liftbau begeistert. Die Gegnerschaft mit Bäckermeister Julius Angerer und Gidibauer Hans Moser listeten in einem Flugblatt 24 Negativpunkte auf, wobei auch die finanzielle Beteiligung der Gemeinde – ca. 2 Millionen Schilling und die Gemeindehaftung mit 7 Millionen Schilling – ins Treffen geführt wurde. Im letzten Satz des Flugblattes heißt es: »Bei einer objektiven Betrachtung (ohne Illusion) der oben angeführten Gründe, die gegen den Bau eines Sesselliftes sprechen und beim Vergleich mit den finanziell zu erfolgenden, auf die Dauer nicht aufschiebbaren Aufgaben der Gemeindeverwaltung, wird es nicht schwer fallen, die Frage über die Notwendigkeit dieses Unternehmens als zukünftige Einnahmequelle mit einem eindeutigen NEIN zu beantworten.«

In einem vierseitigen Flugblatt konterte der damalige Bürgermeister Ernst Haas. Er konnte nicht in Abrede stellen, dass die Beteiligungssumme der Gemeinde von 2 Millionen Schilling im Darlehensweg beschaffen werden muss. Die Bergbahn GmbH erhält aus ERP-Mitteln 7 Millionen Schilling, die die Gemeinde mit 5 % zu verzinsen hat. In den Schlussbemerkungen meint Bürgermeister Haas: »Ich möchte nun am Schluss nochmals die Gemeindebürger bitten, die Gemeindeprobleme objektiv aus der Sicht der gesamten Gemeinde zu betrachten, Egoismus in jeder Form auszuschalten und den kommenden Wahlkampf fair und sachlich zu führen. Der neue Gemeinderat soll seine Arbeit nicht mit dem Abbau von Kränkungen und Groll begin-

nen müssen, sondern nach bestem Wissen und Gewissen und in demokratischem Geiste an die Arbeit gehen können, zum

Wohl unserer Gemeinde.«

In einer Einladung zur »Zeichnung« wurden die Baukosten mit 15 Millionen Schilling beziffert. Als jährliche Bruttoeinnahmeerwartung wurden 3.510.000,- Schilling und ein jährlicher Einnahmeüberschuss von 846.000,- Schilling angeführt. Neben Firmen und Gewerbetrieben sind auch viele Privatpersonen, vor allem Privatzimmervermieter der Einladung zur Zeichnung gefolgt.

Bereits die ersten Betriebsjahre zeichneten durch Schnee- und Besuchermangel ein eher negatives Bild. Der gewünschte Erfolg, vor allem die Einnahmeerwartung, blieb aus. Von Jahr zu Jahr wurden die finanziellen Verhältnisse trister. Schuld am Desaster waren nicht die vielen Freifahrten, wie immer wieder dargebracht wurde.

Aus der Notlage heraus wurden die Liftanlagen schließlich im Jahre 1988 an den Zillertaler Liftmulti Heinrich Schultz verkauft. Von den 18 Millionen Schilling, die sich bis zum Verkauf auf dem Schuldenberg angehäuft hatten, übernahm Schultz die Hälfte und war damit Besitzer der Sonwendjochbahnen. Die restlichen 9 Millionen Schilling verblieben bei der Gemeinde.

Schultz wollte nun einiges in Bewegung setzen. Umbau des Einersesselliftes auf Sechsergondeln mit 1.800 Personen Beförderungskapazität, Schizirkus, ein Restaurant auf der Rosswiese für 600 Personen und vieles mehr. Heinrich Schultz war es auch möglich, die Zustimmung zu erhalten, für die Parkplatzerweiterung 7.000 m² Waldfläche zu roden.

In einem Grundsatzbeschluss hatte die Gemeinde festgehalten, alle baulichen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung zu unterstützen. Neben Wasserversorgung und Entsorgungseinrichtungen hatte die Gemeinde auch noch die Kosten für den Schizubringerbus in nicht unerheblicher Höhe zu berappen.

Die Ausbau- und Erweiterungsvorhaben und der da-



Von links: Rofanerschließer Ernst Schmid, Dr. Norbert Wolf und Ing. Martin Töchterle mit dem Fernsehteam des Bayerischen Fernsehens bei einem Interview im Rofan.

mit verbundene Eingriff in unberührte schützenswerte Geländekammern sorgten nicht nur in der Einwohnerschaft für Kritik.

Die ÖAV-Hochtouristengruppe Rofan mit Rofanerschließer Ernst Schmid startete eine Unterschriftenaktion, mobilisierte Politiker und konnte schließlich auch die zuständigen Behörden überzeugen, dass das Rofangebiet für ein Schigebiet ungeeignet ist.

Die vom ÖAV-Tirol an die Tiroler Landesregierung ergangenen Resolutionen wurden von zahlreichen Politikern unterstützt und die Unterschriftenaktion der Hochtouristengruppe Rofan konnte mit 10.000 (!) Unterstützungserklärungen aufwarten.

Alle diese Umstände führten letztlich dazu, dass die Tiroler Landesregierung auf Antrag der ÖAV-Naturschutzabteilung im Juni 1991 einen Verordnungsentwurf für ein »Ruhegebiet Rofan« erließ, dessen Ratifizierung allerdings aus unbekanntem Gründen bis heute unterblieben ist.

Im Anhörungsverfahren sprach sich neben Münster auch die Gemeinde Kramsach für die Verwirklichung des Ruhegebietes aus. Diese Umstände und vor allem der Widerstand der Bevölkerung ließen die Ausbauvorhaben von Heinrich Schultz zusehends einfrieren und letztlich musste auch er erkennen, dass die Sonnwendjochtrasse niemals ein lukratives Schigebiet wird.

2000/2001 übernahmen Mag. Christian Gasser, Hatti Mück und Harald Scheidle die Liftanlagen. Aber auch sie mussten bald erkennen, daß der Lift nur ein schwerer finanzieller Klotz am Bein war.

2004 ging dann der Lift an die Alpbacher Bergbahnen über, die ihn nun fast 10 Jahre im Sommerbetrieb geführt haben. Zu den Zukunftsperspektiven gibt es, so der Alpbacher Bergbahnchef Peter Hausberger, noch keine verbindlichen Erkenntnisse. Die Situation ist aber vorausblickend nicht gerade rosig, denn für eine notwendige Erneuerung der Liftanlagen wären rund 15 Millionen Euro erforderlich. (Norbert Wolf)



Weitgereiste Talismane

Am 19. Oktober luden die Kramsacher Kunstfreunde gemeinsam mit dem Verein Karibu und Ubuntu, der Kulturinitiative des SOS-Kinderdorf zur Vernissage der Ausstellung »Weitgereiste Talismane« – einem Gemeinschaftsobjekt des senegalesischen Künstlers Mamadou Ba und des Tiroler Bildhauers Alois Schild zum Thema *Flucht, Vertreibung und Entwurzelung*.

Durch die aktuellen Ereignisse (Syrien, Lampedusa, Philippinen etc.) hat die Rauminstallation große Aktualität bekommen. Die Arbeit ist künstlerischer Dialog und Ausdrucksweise zwischen *glücklicherweise bodenständigen* und *unfreiwillig weitgereisten* Menschen.

In das von der Hochwasserkatastrophe vom 1. Juni gesammelte und installierte Schwemmholz aus der Brandenberger Ache (es ist die Metapher für »Entwurzelung« und »Gestrandet-sein«) hat der senegalesische Künstler die Geschichte seiner Flucht erzählerisch eingefügt, die stellvertretend für Millionen anderer Menschen steht.

Diese Ausstellung wollte mehr Bewusstsein und Verständnis gegenüber diesen Katastrophen und Ereignissen schaffen. Zahlreiche Schulklassen wurden durch diese Ausstellung geführt.



Diamantene Hochzeit feierten ...

Hubert & Brunhilde Neubacher

Goldene Hochzeit feierten ...

*Rudolf & Maria Neuhauser
Karl & Gerlinde Kruspel*

CHRISTKINDLMARKT AM 1. & 2. DEZEMBER

Mariathaler Advent

Am 1. und am 2. Adventsonntag, also dem 1. und 8. Dezember findet heuer der Christkindmarkt bei der Wallfahrtsbasilika Mariathal in Kramsach statt. Geöffnet ist der Markt von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Im stimmungsvollen Ambiente des Kirchhofes bietet der Markt auf über 10 Ständen kulinarische Köstlichkeiten zur Vorweihnachtszeit, Bastelarbeiten und Kunsthandwerk, verschiedenste Dekorations- und Geschenkartikel und Produkte für das leibliche Wohlbefinden. Im Pfarrsaal wird Kaffee und Kuchen angeboten und im Wallfahrtsladen gibt es eine Ausstellung zu bewundern.

Für die richtige Adventstimmung sorgt ein umfangreiches Rahmenprogramm. Es singen und musizieren die Kinder des Kindergarten Kramsach, der Volksschule und verschiedene Gruppen der Musikschule Kramsach, Anklöpflergruppen, die Windhag Dirndl und Turmbläser der Musikkapelle Mariatal.



Geburtstag feierten ...

den 80sten: *Martha Fasolt
Elisabeth Kurz
Walter Mück
Maria Prazeller
Erika Reischer
Ernestine Seeber*

den 90sten: *Rosa Thaler
Anton Lettenbichler
Elfriede Lindmoser*

den 91sten: *Richard Hille
Dr. Herbert Loinger
Magdalena Meier*

den 92sten: *Aloisia Ellmaier
Leonhard Hausberger
Anton Sauermoser*

den 93sten: *Herta Henkel*

den 94sten: *Anna Drexel*

SCHÜTZENKOMPANIE KRAMSACH:

22. Wurst-Watten

Am Sonntag, den 1. Dezember 2013, von 10:00 – 20:00 Uhr, im Schützenheim im Rathauskeller

Alle Watterfreunde sind dazu recht herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf einen spannenden „Watter-Sonntag“, für Speis und Trank ist bestens gesorgt.



Weihnachten beim Röckbauern

22. Dezember / 13.00 Uhr

Großes Kinderprogramm mit Streichelzoo, Heuhüpfen, Kuhstallbesichtigung uvm. Bauernmarkt mit Speck- und Käseverkostung Glühwein, Kiachl und musikalische Umrahmung Auf Euer kommen freut sich das Team vom Röckhof



SCHÜTZENGILDE

Nikolausschießen

Alle Jahre wieder veranstalten wir auf unseren elektronischen Schießanlagen im Keller des Rathauses das Nikolausschießen:

Samstag, 30. 11. 2013 von 14:00–22:00 Uhr und Sonntag, 01. 12. 2013 von 10:00–17:00 Uhr.

Wer gerne sein Können unter Beweis stellen möchte und dabei auch noch Nikolaus oder Nikolaussackerl ergattern will, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Die Kramsacher Sportschützen/innen freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Getraut wurden ...

- ⊗ Mag.rer.soc.oec. Thomas Krainer & Sandra Kirschner
- ⊗ Christian Hager & Maria Haßlinger
- ⊗ Erich Hausberger & Nikola Kienle
- ⊗ Otto Naschberger & Sabine Lederer-Klöbl
- ⊗ Hans Pucher & Silvia Fuchs



Christian Hager
& Maria Haßlinger



Erich Hausberger
& Nikola Kienle



Mag.rer.soc.oec. Thomas Krainer
& Sandra Kirschner



Hans Pucher
& Silvia Fuchs

Geboren wurden ...

- * Ein *Daniel* der Petra und dem Martin Jeske
- * Ein *Jonas* der Monika Mair und dem Oliver Rodlmayr
- * Ein *Paul* der Daniela Ender und dem Roland Hauser
- * Ein *Marcel* der Tamara Schopper und dem Christian Messner
- * Eine *Fadime* der Mihriban und dem Alisan Kocak
- * Ein *Alexander* der Bianca Maier und dem Hansjörg Prosser
- * Eine *Theresa* der Tanja und dem Andreas Schrettl



Paul Ender



Daniel Jeske



Alexander Maier



Jonas Mair

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN.

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien!



Klaus Chizzali
† 6. September 2013
im 70. Lebensjahr



Lieselotte Burgstaller
† 8. September 2013
im 83. Lebensjahr



Hildegard Haaser
† 10. September 2013
im 86. Lebensjahr



Therese Luchner
† 28. September 2013
im 71. Lebensjahr



Georg Krapf
† 8. Oktober 2013
im 69. Lebensjahr

Alfred Dorfer »bisjetzt«

live in Kramsach am 12. Dezember



Der Lionsclub Kramsach Tiroler Seenland veranstaltet einen hochkarätigen Kabarettabend mit einem Highlight der österreichischen Kabarettszene. Das Programm »bisjetzt« – Alfred Dorfer blickt zurück.

Nicht nur auf die eigene Biografie, nach dem Motto »Meine besten Jahre«, das wäre nicht abendfüllend. Die Perspektive

setzt weiter oben an. Zeitgeschichte passiert Revue, Vergessenes, Verdrängtes, Erinnerliches, Neues.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets für diesen Abend am 12. Dezember 2013 um 20 Uhr im Volksspielhaus in Kramsach. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt karitativen Zwecken zu Gute. Tickets sind erhältlich bei www.oeticket.at & den **Tiroler Raiffeisenbanken**

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Weihnachtsshopping

täglich bis 23.12.13, Mo–Fr 10:00–17:00
und Sa + So 10:00–18:00 Uhr
Museumsladen Hagau

Tag der offenen Tür

Freitag 29.11.13, 09:00–15:30 Uhr
HTL Kramsach, Glas und Chemie

Weihnachtsbasar der Kramsacher Frauen

Samstag 30.11.13, 09:00–16:00 Uhr
Gemeindesaal Kramsach

Nikolaus-Schießen

Samstag+Sonntag 30.11.2013+01.12.2013
14:00–22:00+10:00–17:00 Uhr
Schützenheim der Gilde im Rathauskeller

Schützen-Wurstwatten

Sonntag 01.12.13, 10:00–20:00 Uhr
Schützenheim der Kompanie im Rathauskeller

Adventbasar

Sonntag 01.12.13, 10:00–16:00 Uhr
Sonderschulinternat Mariatal

Mariathaler Advent

Sonntag 01.12.+08.12.13, 14:00 Uhr
Basilika Mariathal

Alfred Dorfer »bisjetzt«

Donnerstag 12.12.13, 20:00 Uhr
Volksspielhaus

Besinnliche Weihnachtsfeier

Dienstag 24.12.13, 16:00 Uhr
Museum Tiroler Bauernhöfe
beim Walchseehof

Neujahrskonzert der Schwazer Saloniker

(Landesmusikschule Kramsach)
Samstag 04.01.14, 19:30 Uhr
Volksspielhaus

Schützenball

Samstag 18.01.14, 20:00 Uhr
Restaurant Seehof

Bergrettungsball 2014

mit »Die 3 Gfrieg'n«
Samstag 01.02.14, 20:30 Uhr
Brantlhof Kramsach

FASCHING 2014

Faschingsball beim Liftstüberl

am Freitag, 28. Februar 2014

»Ruassiger Freitag«, Beginn 20.30 Uhr



Adventbasar der Kramsacher Frauen

Unser traditioneller Adventbasar der Kramsacher Frauen findet am **30. November 2013 von 9–16 Uhr im Rathaus Kramsach** statt. Verkauft werden Adventkränze und -gestecke, Brot von den Kramsacher Bäuerinnen, Kekse. Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung!